



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Medienmitteilung

Haltung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen zur Volksinitiative "Schaffhausen ohne HarmoS" (Austritt aus dem HarmoS-Konkordat)

Ein NEIN zur Volksinitiative „Schaffhausen ohne HarmoS“

Der Regierungsrat lehnt die Volksinitiative „Schaffhausen ohne HarmoS“ ab. Folgende Gründe stehen dabei für ihn im Vordergrund: Mit dem HarmoS-Konkordat werden die Mobilitätshindernisse für Familien mit Kindern bei einem Umzug in einen anderen Kanton endlich abgebaut. Gemeinsam erarbeitete Lehrpläne und Lehrmittel stehen den Lehrpersonen für einen optimalen Unterricht zur Verfügung; die kantonalen Eigenheiten im Schulwesen bleiben gewahrt. Die Verwaltung wird effizienter und kostengünstiger aufgrund einer engeren Zusammenarbeit unter den Kantonen. Die Vorgaben von HarmoS sind bei uns zu einem grossen Teil längst umgesetzt. Bereits heute besuchen die Kinder zwei Jahre den Kindergarten. Blockzeiten sind seit mehreren Jahren eingeführt und haben sich bewährt. Tagesstrukturen sind bedarfsgerecht auszugestaltende Angebote, deren Nutzung freiwillig und kostenpflichtig ist. HarmoS hat zudem nichts mit der Einführung von geleiteten Schulen zu tun und schreibt auch nicht das sogenannte integrative Schulmodell vor. Schliesslich bleiben auch mit HarmoS die Schulen wo sie sind, nämlich in den Dörfern. Es besteht daher für den Kanton Schaffhausen kein einziger stichhaltiger Grund, sich aus dem Konkordat zu verabschieden.

Schaffhausen ist als erster Kanton am 27. Oktober 2007 dem HarmoS-Konkordat beigetreten. Der Beitritt war in allen Parteien unbestritten und der Kantonsrat hatte dem Beitritt ohne Gegenstimme zugestimmt. Die Initiative verlangt nun den Wieder-Austritt aus dem Konkordat. Der Regierungsrat und der Kantonsrat lehnen dieses Ansinnen klar ab, da sich seit dem Beitrittsentscheid sachlich nichts verändert hat.

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat am 21. Mai 2006 mit einem klaren Ja-Stimmen-Anteil von 86 % und mit deutlichen Mehrheiten in allen Kantonen die Bildungsverfassung angenommen. Art. 62 Abs. 4 der Bundesverfassung verlangt, dass die Kantone das Schulwesen im Bereich des Schuleintrittsalters und der Schulpflicht, der Dauer und Ziele der Bildungsstufen und von deren Übergängen harmonisieren. Die Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) hat in Erfüllung dieses Verfassungsauftrages das HarmoS-Konkordat geschaffen. Die Schulhoheit der Kantone wird mit HarmoS nicht in Frage gestellt; sie gehört auch in Zukunft zum Kernbereich der kantonalen Autonomie. Unsere Gesellschaft hat sich jedoch weiter entwickelt. Aufgrund der wachsenden Mobilität der Bevölkerung ist die Forderung nach einer Koordination und Harmonisierung der 26 teilweise unterschiedlichen Schulsysteme entstanden, sind diese doch zu einer eigentlichen Herausforderung für Familien bei einer Wohnsitznahme in einem anderen Kanton geworden.

Mit HarmoS werden nun die Strukturen, Ziele und Übergänge innerhalb der Volksschule der Schweizer Kantone so ausgestaltet, dass ein Kantonswechsel für Schülerinnen und Schüler aller Stufen künftig leicht zu bewältigen sein wird. Das ist der Kernpunkt von HarmoS – nicht mehr und nicht weniger. HarmoS soll aber auch zu einer Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht führen. Die gemeinsame Erarbeitung von Lehrplänen und zeitgemässen Lehrmitteln stehen hier im Mittelpunkt. Die in den Bildungsverwaltungen aller Kantone vorhandenen fachlichen Ressourcen und Kompetenzen sollen künftig näher zusammengeführt werden. Damit werden neben den inhaltlichen Vorteilen deutliche Kosteneinsparungen erzielt. Gerade für Schaffhausen eröffnet diese Zusammenarbeit Perspektiven, die es zu nutzen gilt und woraus wir einen direkten Vorteil für unsere Schulen ableiten können. HarmoS kann als echte Chance zur Partizipation genutzt werden, denn das Konkordat ist nicht nur bildungspolitisch, sondern ebenso gesellschafts- und wirtschaftspolitisch von grösster Bedeutung für unseren Kanton.

Im Übrigen hat Schaffhausen seine Hausaufgaben in den letzten Jahren gemacht: Die Vorgaben von HarmoS sind bei uns zu einem grossen Teil längst Realität. Die noch vorzunehmenden Änderungen sind geringfügig. So werden beispielsweise bereits jetzt zwei Jahre Kindergarten angeboten und von rund 98 Prozent der Kinder nach vollendetem 4. Lebensjahr besucht. Blockzeiten sind seit mehreren Jahren eingeführt und haben sich bewährt. Tagesstrukturen sind bedarfsgerecht auszugestaltende Angebote, deren Nutzung freiwillig und kostenpflichtig ist. HarmoS hat zudem nichts mit der Einführung von geleiteten Schulen zu tun und schreibt auch nicht das sogenannte integrative Schulmodell vor.

Nach dem Ende September 2010 erfolgten Beitrittsentscheidungen der Kantone Solothurn und Basel-Landschaft haben 22 Kantone ihre Beitrittsverfahren zum HarmoS-Konkordat abgeschlossen. Zugestimmt haben bisher 15 Kantone; sie repräsentieren zusammen 76,3 % der Wohnbevölkerung. Nur sieben Kantone mit einem Wohnbevölkerungsanteil von 13,5 % haben einen Beitritt abgelehnt. Schaffhausen wäre der erste Kanton, der nach seinem Beitritt wieder austreten würde. Abgesehen davon, dass ein Austritt bildungspolitisch falsch ist, wäre dies nicht mit einer soliden Politik zu vereinbaren und würde zudem von der übrigen Schweiz als völlig falsches Signal verstanden werden. Das HarmoS-Konkordat ist nämlich ein gutes Beispiel des gelebten Föderalismus, wo auch kleine Kantone bei der Lösung wichtiger politischer Fragestellungen gleichberechtigt mitwirken und mitgestalten können. Kantonsrat und Regierungsrat empfehlen daher den Schaffhauser Stimmberechtigten, die Volksinitiative "Schaffhausen ohne HarmoS" abzulehnen.

Regierungsrat des Kantons Schaffhausen:

Christian Amsler, Vorsteher des Erziehungsdepartementes

SPERRFRIST bis Dienstag, 2. November 2010, 15.00 Uhr

KANTON SCHAFFHAUSEN
VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Finanzausgleich 2010 und Finanzlage der Schaffhauser Gemeinden 2009

Das Volkswirtschaftsdepartement hat den Finanzausgleich für das Jahr 2010 festgelegt. Die Ansprüche der Gemeinden an den Ressourcenausgleich belaufen sich auf 2,4 Mio. Franken und an den Lastenausgleich auf 2,3 Mio. Franken. Die Finanzierung des Gesamtbetrages von 4,7 Mio. Franken wird je hälftig vom Kanton und von den ressourcenstarken resp. lastenarmen Gemeinden getragen. Insgesamt erhalten 16 Gemeinden Zahlungen aus dem Finanzausgleich; 11 Gemeinden leisten Beiträge.

Der Ressourcenausgleich dient dem teilweisen Ausgleich der grossen Unterschiede bei der Steuerkraft der Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr (ebenfalls 2,4 Mio. Franken) hat er um knapp 50'000 Franken zugenommen. Die relative Steuerkraft entwickelte sich im vergangenen Jahr in einigen finanzstarken Gemeinden erfreulich. Dies führt zu einem höheren gewichteten Mittel, was vermehrte Zahlungen an einzelne ausgleichsberechtigte Gemeinden auslöst, deren relative Steuerkraft stagnierte oder sich sogar verringert hat.

Der Lastenausgleich gleicht die grössten durch die Gemeinden nicht beeinflussbaren Lasten teilweise aus. Der Lastenausgleich umfasst die Bildungs-, Sozialhilfe-, Polizei- und Zentrumslast sowie die Last der Weite. Der Lastenausgleich befindet sich auf gleichem Niveau wie im Vorjahr (2,3 Mio. Franken).

In Steuereffizienzen ausgedrückt zahlen Buch mit 4 Prozent sowie Rüdlingen und Stein am Rhein mit jeweils 3 Prozent die relativ höchsten Beiträge an den Finanzausgleich. Die Gemeinde Beggingen mit 88 Prozent erhält relativ betrachtet die höchsten Ausgleichszahlungen.

Zu den Nettozahlern sind Buch und Dörflingen dazugekommen. Bei Buch ist dies auf die höhere Steuerkraft zurückzuführen. Der 3-Jahres-Durchschnitt der relativen Steuerkraft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 150 Franken pro Einwohner. Dörflingen hat aufgrund der Steuersenkungen der letzten Jahre keinen Anspruch mehr auf Lastenausgleich.

Die finanzielle Lage der meisten Schaffhauser Gemeinden präsentierte sich im Jahr 2009 besser, als dies ursprünglich budgetiert wurde. Ein Grund dafür war die positive Steuerentwicklung der juristischen aber auch der natürlichen Personen. So führten die definitiven Steuerveranlagungen der wirtschaftlich guten Vorjahre bei einigen Gemeinden zu grösseren Eingängen von Steuernachzahlungen. Rein betragsmässig betrachtet weisen insbesondere Beringen, Stein am Rhein und Siblingen erfreuliche Ertragsüberschüsse aus. Vier Gemeinden (analog Vorjahr) schlossen ihre Rechnungen mit einem Fehlbetrag ab.

Die positive finanzielle Entwicklung der Gemeinden zeigt sich auch in einer weiteren Reduktion der Nettoschuld pro Einwohner. Diese konnte von durchschnittlich 1'660 Franken pro Einwohner im Jahr 2008 auf 1'484 Franken pro Einwohner per Ende 2009 verringert werden.

1. Finanzausgleich 2010

Gestützt auf das Gesetz über den Finanzausgleich vom 17. Mai 2004 (FAG, SHR 621.100) ist der direkte Finanzausgleich für das Jahr 2010 festzulegen. Der Finanzausgleich besteht aus dem Ressourcen- und dem Lastenausgleich. Massgebende Grösse für den Ressourcenausgleich ist die Steuerkraft pro Einwohner. Der Lastenausgleich beruht auf der Lastenbilanz der Gemeinden. Diese setzt sich aus Bildungs-, Sozialhilfe-, Polizei- und Zentrumslast sowie der Last der Weite zusammen (vgl. Art. 6 FAG).

Der Kantonsrat bewilligte für das Jahr 2010 2,05 Mio. Franken für den Ressourcen- und 2,25 Mio. Franken für den Lastenausgleich. Zur Erreichung des Ausgleichszieles von 73 Prozent der einfachen Steuerkraft (vgl. Art. 1 Finanzausgleichsdekret, SHR 621.110) sind für den Ressourcenausgleich 2,413 Mio. Franken (2009 2,365 Mio. Franken und 2008 2,791 Mio. Franken) erforderlich und damit rund 363'000 Franken mehr als budgetiert. Die Steuerjahre 2008 und 2009 fielen vor allem bei den finanzstarken Gemeinden besser aus, als während des Budgetprozesses angenommen. Im Gegensatz dazu stagnierten die Steuereinnahmen der meisten finanzschwachen Gemeinden. Dies führte gegenüber dem Budget 2010 zu vermehrten Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich.

1.1 Ressourcenausgleich

Anspruch auf Ressourcenausgleich haben Gemeinden, deren relative Steuerkraft im Durchschnitt der letzten drei Jahre weniger als 73 Prozent des gewichteten Mittels der relativen Steuerkraft aller Gemeinden beträgt und deren Steuerfuss im letzten Rechnungsjahr über dem Durchschnitt aller Gemeinden lag (Art. 4 Abs. 1 FAG). Die relative Steuerkraft entspricht den Steuereinnahmen der Gemeinde bei einem Steuerfuss von 100 Prozent pro Einwohner (Art. 4 Abs. 2 FAG).

Die durchschnittliche Steuerkraft der Schaffhauser Gemeinden in den Jahren 2007 bis 2009 beträgt 3'054 Franken (Vorjahr 2'962; Beilage 6) und ist damit gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen. Bei einem Ausgleichsziel von 73 Prozent erhalten Gemeinden, deren Steuerkraft unter 2'230 Franken (Vorjahr 2'162) liegt, einen Ausgleich pro Einwohner bis zu diesem Betrag. Die tiefste Steuerkraft weisen Beggingen mit 1'378 Franken (Vorjahr 1'391) und Trasdadingen mit 1'728 Franken (Vorjahr 1'666) auf. Im dreijährigen Mittel die höchste Steuerkraft hat Buchberg mit 4'023 Franken (Vorjahr 3'625), vor Stetten mit 3'983 Franken (Vorjahr 4'002), Rüdlingen mit 3'510 Franken (Vorjahr 3'187) und Schaffhausen mit 3'389 Franken (Vorjahr 3'279).

13 Gemeinden (Vorjahr 14) haben eine Steuerkraft, welche unter 73 Prozent des kantonalen Mittels liegt. Lohn erhält keinen Ressourcenausgleich, weil der Steuerfuss unter dem arithmetischen Mittel von 101,56 Steuerprozent (Vorjahr 102,70) liegt. Von den 12 Gemeinden, welche Ressourcenausgleich erhalten, haben Guntmadingen und Hemishofen mit 106 Steuerprozent die niedrigsten Steuerfüsse und Schleithelm mit 124 Steuerprozent im Jahr 2009 den höchsten.

1.2 Lastenausgleich

Anspruch auf den Lastenausgleich haben Gemeinden, die aufgrund der Lastenbilanz eine über dem gewichteten kantonalen Mittel liegende Belastung aufweisen. Der Ausgleichsbetrag entspricht zwei Drittel der Differenz zwischen der überdurchschnittlichen Last pro Einwohner und dem gewichteten kantonalen Mittel, multipliziert mit der Einwohnerzahl. Die Zahlung aus dem Lastenausgleich wird für jedes Prozent, um den der Steuerfuss der Gemeinde unter dem gewichteten Mittel der Steuerfüsse aller Gemeinden liegt, um einen Fünftel ge-

kürzt. Er entfällt ganz, wenn der Steuerfuss das gewichtete Mittel um mehr als 5 Prozent unterschreitet (Art. 7 FAG).

1.2.1 Bildungslast

Die Bildungslast einer Gemeinde wird aufgrund der Zahl der schulpflichtigen Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt der letzten drei Jahre jeder Gemeinde (Beilagen 3 und 4), multipliziert mit dem entsprechenden Verrechnungssatz und geteilt durch die Einwohnerzahl, ermittelt (Art. 6 Abs. 2 lit. a FAG). Normalerweise werden die Schülerzahlen aufgrund von Daten des Bundesamtes für Statistik erhoben. Das Bundesamt für Statistik stellt auf das Jahr 2011 von einer manuellen auf eine elektronische Schülerdatenerhebung um. Die Grösse dieses Projektes führte dazu, dass das Bundesamt die Schülerzahlen für das Schuljahr 2009/2010 nicht fristgerecht an den Kanton Schaffhausen geliefert hat. Die nun verwendeten Daten basieren auf den Auswertungen des Erziehungsdepartementes und wurden im Einvernehmen mit den Gemeinden erarbeitet.

Die Bildungsausgaben pro Schüler sind insgesamt leicht angestiegen. Dies wirkt sich auch auf die Verrechnungssätze aus, welche für alle Schulstufen angehoben wurden. Aufgrund dieser Erhöhung steigt das gewichtete Mittel der Bildungslast trotz weiterhin sinkenden Schülerzahlen auf 1'041 Franken pro Einwohner (Vorjahr 1'037) an.

Die höchste Bildungslast weisen die Gemeinden mit den höchsten Schülerzahlen bezogen auf die Einwohnerzahl aus. Es sind dies Beggingen mit 1'511 Franken (Vorjahr 1'532) und Wilchingen mit 1'465 Franken (Vorjahr 1'460) aus. Die tiefsten Lasten haben Buch mit 880 Franken (Vorjahr 978), Stein am Rhein mit 921 Franken (Vorjahr 931), Schaffhausen mit 949 Franken (Vorjahr 948) und Neuhausen am Rheinflall mit 959 Franken (Vorjahr 942).

1.2.2 Sozialhilfelast

Die Sozialhilfelast entspricht der durchschnittlichen Gesamtbelastung der Gemeinde der letzten drei Jahre für die Sozialhilfe nach dem Sozialhilfegesetz, geteilt durch die Einwohnerzahl (Art. 6 Abs. 2 lit. b FAG).

Die Sozialhilfelast beträgt im kantonalen Mittel 138 Franken pro Einwohner (Vorjahr 146). Die Aufwendungen der Gemeinden für Sozialhilfe waren trotz Wirtschaftskrise tiefer als im Vorjahr, weil sich der Kanton seit 2008 mit 25 Prozent an den Aufwendungen für die Leistungen gemäss Sozialhilfegesetz beteiligt. Diese Entlastung wurde im Zuge der Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) im Kanton Schaffhausen beschlossen. Hemishofen mit 182 Franken (Vorjahr 148) sowie Neuhausen am Rheinflall mit 181 Franken (Vorjahr 200) weisen die höchste Sozialhilfelast aus. Die tiefsten Belastungen sind bei Büttenhardt mit 14 Franken (Vorjahr 12) und Lohn mit 17 Franken (analog Vorjahr) zu finden.

1.2.3 Polizeilast

Die Polizeilast ist der Beitrag pro Einwohner, welchen die Gemeinden gemäss Polizeiorganisationsgesetz an die Schaffhauser Polizei leisten müssen (Art. 6 Abs. 2 lit. c FAG).

Das gewichtete kantonale Mittel der Polizeilast pro Einwohner beträgt 56 Franken (Vorjahr 57). Hier weisen Schaffhausen mit 109 Franken (Vorjahr 108) und Neuhausen am Rheinflall mit 27 Franken (Vorjahr 28) die höchste Last aus. Der tiefste Wert ist derjenige von Stetten mit 3 Franken (analog Vorjahr).

1.2.4 Zentrumslast

Aufgrund ihrer Zentrumsfunktion werden den Gemeinden Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall zusätzliche Aufwendungen in der Lastenbilanz angerechnet. Für Schaffhausen sind dies 3,6 Mio. Franken (3,5 Mio. Franken plus Teuerung¹) und für Neuhausen am Rheinfall 257'207 Franken (250'000 Franken plus Teuerung); vgl. Art. 6 Abs. 2 lit. d FAG.

1.2.5 Last der Weite

Auf die Gemeinden, deren Einwohnerzahl pro Hektare unter dem kantonalen Mittel liegen werden 1,8 Mio. Franken (1,75 Mio. Franken plus Teuerung) verteilt. Massgebend dafür ist die Abweichung vom gewichteten kantonalen Mittel multipliziert mit der Einwohnerzahl (Art. 6 Abs. 2 lit. e FAG).

Im Jahr 2009 beträgt das gewichtete kantonale Mittel 2,54 Einwohner pro Hektare (Vorjahr 2,52). Am stärksten wird dieser Wert von Bargaen mit 0,30 Einwohner pro Hektare (analog Vorjahr) gefolgt von Beggingen mit 0,41 Einwohner pro Hektare (analog Vorjahr) und Merischausen mit 0,45 Einwohner pro Hektare (Vorjahr 0,44) unterschritten.

1.3 Verrechnung

Die Ausgleichsleistungen beziehungsweise die Beiträge an den Finanzausgleich werden miteinander verrechnet.

1.4 Anspruchsberechtigte Gemeinden

Die folgenden Gemeinden *erhalten* Nettobeiträge aus dem Finanzausgleich:

Gemeinde	Ressourcen- ausgleich (+) <i>Anspruch</i> (-) <i>Beitrag</i> (vgl. Beilage 7)	Lasten- ausgleich (+) <i>Anspruch</i> (-) <i>Beitrag</i> (vgl. Beilage 7)	Total Finanz- ausgleich	in Fr./ Ein- woh- ner	in Steuer- prozent	Vorjahr (2009)
Bargaen	-649	8'798	8'149	33	2	5'429
Beggingen	444'416	139'080	583'496	1'118	88	541'394
Büttenhardt	26'598	1'259	27'857	80	3	11'395
Gächlingen	161'012	-5'270	155'742	203	10	213'524
Guntmadingen	6'345	45'121	51'466	209	8	80'856
Hallau	171'935	212'151	384'086	188	9	333'590
Hemishofen	69'977	112'113	182'090	436	20	170'290
Lohn	-	34'576	34'576	51	2	68'814
Merischausen	361'645	44'306	405'951	519	30	291'256
Neunkirch	-4'245	188'214	183'969	98	4	194'964
Oberhallau	203'994	-13'009	190'985	449	24	168'008
Ramsen	-3'047	188'231	185'184	145	6	164'666
Schleitheim	358'012	285'152	643'164	380	20	588'703
Siblingen	59'026	-30'448	28'578	39	2	106'844
Trasadingen	292'955	-8'893	284'062	486	28	273'902
Wilchingen	257'344	388'123	645'467	380	18	608'102
Total	2'405'318	1'589'504	3'994'822			3'821'737

¹ Indexstand per Januar 2010: 103,5 Punkte; plus 1,0 Punkte gegenüber letzter Anpassung.

Der Finanzausgleich beläuft sich bei Beggingen auf 1'118 Franken pro Einwohner. Die absolut höchsten Beiträge erhalten Wilchingen mit 645'467 Franken, Schleithem mit 643'164 Franken und Beggingen mit 583'496 Franken. Grosse Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gab es u.a. bei Merishausen, wo sich als Folge des Zuzugs von Familien mit Kindern ein grösserer Ressourcen- und Lastenausgleich (höhere Bildungslast) ergeben hat.

1.5 Beitragspflichtige Gemeinden

1.5.1 Beitrag an den Ressourcenausgleich

Gemäss Art. 5 FAG sind Gemeinden, deren relative Steuerkraft im Durchschnitt der letzten drei Jahre über 73 Prozent des kantonalen Mittels lag, verpflichtet, einen Beitrag zur hälftigen Finanzierung des Ressourcenausgleichs zu leisten. Die Verteilzahl für die Berechnung der Beiträge ergibt sich aus der Differenz zwischen der relativen Steuerkraft der Gemeinde und dem Ausgleichsziel, multipliziert mit der Einwohnerzahl am 1. Januar des Berechnungsjahres und geteilt durch den Steuerfuss im letzten Rechnungsjahr.

1.5.2 Beitrag an den Lastenausgleich

Gemäss Art. 8 FAG leisten diejenigen Gemeinden einen Beitrag zur Finanzierung der Hälfte des Lastenausgleichs, welche aufgrund der Lastenbilanz eine unter dem gewichteten kantonalen Mittel liegende Belastung aufweisen. Die Verteilzahl für die Berechnung der Beiträge entspricht der Differenz zwischen der unterdurchschnittlichen Last pro Einwohner und dem gewichteten kantonalen Mittel, multipliziert mit der Einwohnerzahl am 1. Januar des Berechnungsjahres und geteilt durch den Steuerfuss im letzten Rechnungsjahr.

Die folgenden Gemeinden zahlen Nettobeiträge an den Finanzausgleich:

Gemeinde	Ressourcen- ausgleich (+) Beitrag (-) Anspruch (vgl. Beilage 7)	Lasten- ausgleich (+) Beitrag (-) Anspruch (vgl. Beilage 7)	Total Finanz- ausgleich	in Fr./ Ein- woh- ner	in Steu- er- pro- zent	Prognose des Kan- tons 2010 (gerundete Zahlen)	Vorjahr (2009)
Beringen	34'708	25'131	59'839	18	1	69'000	61'678
Buch	132	24'923	25'055	82	4	-22'000	-425
Buchberg	33'719	31'064	64'783	78	2	61'000	60'800
Dörflingen	13'543	-	13'543	17	1	9'000	-86'286
Löhningen	14'126	48'381	62'507	50	2	18'000	41'440
Neuhausen am Rheinfall	168'102	372'629	540'731	53	2	521'000	540'341
Rüdlingen	20'692	49'833	70'525	103	3	84'000	82'574
Schaffhausen	711'080	-647'506	63'574	2	0	-94'000	22'724
Stein am Rhein	46'082	271'050	317'132	97	3	248'000	273'231
Stetten	56'097	-	56'097	51	1	46'000	52'865
Thayngen	100'405	266'686	367'091	74	2	421'000	432'039
Total	1'198'686	442'191	1'640'877			1'361'000	1'480'981

Insgesamt machen die Ausgleichszahlungen zwischen 2 Franken (Vorjahr 1) und 103 Franken (Vorjahr 124) pro Einwohner aus. Die nominal höchsten Beiträge leisten Neuhausen am Rheinfall mit 540'731 Franken und Thayngen mit 367'091 Franken.

Neu gehören auch Buch und Dörflingen zu den beitragspflichtigen Gemeinden. Bei Buch ist dies darauf zurückzuführen, dass die durchschnittliche Steuerkraft gegenüber dem Vorjahr um ca. 150 Franken pro Einwohner zugenommen hat und nun höher ist als das kantonale Ausgleichsziel. Zudem weist Buch die tiefste Lastenbilanz aller Gemeinden im Kanton aus. Dörflingen hat aufgrund der Steuersenkungen der letzten Jahre keinen Anspruch mehr auf

Lastenausgleich, da der Steuerfuss (89 Prozent) nun mehr als 5 Prozent unter dem gewichteten kantonalen Mittel (96,76 Prozent) liegt.

2. Finanzlage der Schaffhauser Gemeinden 2009

Werden die Rechnungsabschlüsse aller Gemeinden summiert, so ergibt sich folgendes Bild (Beilage 1):

In Mio. Franken	2009	2008
Ergebnis Laufende Rechnung		
Aufwand	473,7	455,8
Ertrag	<u>475,4</u>	<u>464,5</u>
Überschuss	1,7	8,7
Investitionsrechnung		
Ausgaben	54,5	66,3
Einnahmen	<u>22,7</u>	<u>30,4</u>
Nettoinvestitionen	31,8	35,9
Finanzierung		
Ergebnis der Laufenden Rechnung	1,7	8,7
Nettoinvestitionen	<u>31,8</u>	<u>35,9</u>
Finanzierungsbedarf	30,1	27,2
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag	<u>30,0</u>	<u>29,7</u>
Finanzierungsüberschuss	-0,1	2,5
Selbstfinanzierungsgrad in Prozent (exkl. Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen)	100	107

In der Laufenden Rechnung haben alle Gemeinden zusammen einen Überschuss von 1,7 Mio. Franken ausgewiesen (Vorjahr 8,7 Mio. Franken). Die um Sonderabschreibungen und Spezialfinanzierungen bereinigten Jahresabschlüsse waren aber deutlich höher (vgl. Kapitel 3.2). Vier Gemeinden (analog dem Vorjahr) schlossen die Rechnung mit einem Fehlbetrag und 23 (Vorjahr 28 - ohne Fusionen per 1. Januar 2009) mit einem Überschuss ab (Beilage 17).

Fehlbeträge in der Laufenden Rechnung wiesen Barga (5,0 Prozent des Ertrags der Laufenden Rechnung), Neunkirch (1,1 Prozent), Ramsen (2,5 Prozent) und Thayngen (5,9 Prozent) auf. Keine Gemeinde (Vorjahr 1) hatte einen Bilanzfehlbetrag, d.h. ein negatives Eigenkapital. Das kumulierte Eigenkapital aller Gemeinden ist von 52,9 Mio. Franken auf 54,6 Mio. Franken Ende 2009 angestiegen.

Im Jahr 2009 betragen die **Bruttoinvestitionen** 54,5 Mio. Franken (Vorjahr 66,3 Mio.). Die Investitionseinnahmen beliefen sich auf 22,7 Mio. Franken und fielen damit gegenüber dem Vorjahr um 7,7 Mio. Franken tiefer aus. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und dem Bilanzfehlbetrag betragen 30,0 Mio. Franken und haben gegenüber denjenigen im Vorjahr von 29,7 Mio. Franken leicht zugenommen. Mit 13 Prozent des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens überstiegen sie erneut deutlich die gesetzlichen Abschreibungen von 10 Prozent.

Der Selbstfinanzierungsgrad² betrug im Durchschnitt aller Gemeinden 100 Prozent (Beilage 18). Eine höhere Aussagekraft hat der **kumulierte Selbstfinanzierungsgrad in den letzten 10 Jahren, d.h. von 2000 bis 2009** (Beilage 20). 21 Gemeinden (Vorjahr 27 - ohne Fusionen) weisen hier einen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent aus. Wie im Vorjahr liegt bei drei Gemeinden der Selbstfinanzierungsgrad unter 75 Prozent, nämlich in Merishausen (70 Prozent), Rüdlingen (39 Prozent) und Thayngen (64 Prozent). Diese Kennzahl ist aber zu relativieren, weil hier erstens die Einlagen in und Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen nicht berücksichtigt sind und zweitens die **Investitionstätigkeit** in dieser Periode sehr unterschiedlich ausfiel. Während die Nettoinvestitionen in Buchberg im Durchschnitt pro Jahr und Einwohner 594 Franken ausmachten, ergaben sich in Beggingen keine Nettoinvestitionen über die letzten 10 Jahre (vgl. Beilage 21).

Um die Investitionstätigkeit mit einer Finanzkennzahl abzubilden, hat die Konferenz der Aufsichtsbehörden über die Gemeindefinanzen empfohlen, den **Investitionsanteil** (Beilage 28) auszuweisen. Der Investitionsanteil drückt die Investitionsausgaben in Prozent der konsolidierten Ausgaben³ aus. Ein hoher Wert bedeutet starke Investitionstätigkeit. Bei einem kantonalen Mittel von 12 Prozent im Jahr 2009 investierten Dörflingen mit 42 Prozent, Buch mit 41 Prozent sowie Stetten mit 40 Prozent am meisten, während 5 Gemeinden (Vorjahr 9) nicht oder nur geringfügig investierten (unter 5 Prozent der konsolidierten Ausgaben).

Weil der Selbstfinanzierungsgrad von der Höhe der Nettoinvestitionen ausgeht, zeichnet er ein falsches Bild bei Gemeinden, welche wenig oder keine Investitionen tätigen. Der Selbstfinanzierungsgrad schlägt zudem extrem aus, wenn die Nettoinvestitionen sehr klein sind. Er kann nicht berechnet werden, wenn keine Nettoinvestitionen anfallen oder die Investitionsrechnung einen Überschuss ausweist. Aussagekräftiger ist der **Selbstfinanzierungsanteil**⁴ (Beilage 22), der zeigt, welcher Anteil am Finanzertrag⁵ für die Selbstfinanzierung verwendet worden ist. Je höher der Wert, desto eher ist eine Gemeinde in der Lage, Investitionen beziehungsweise ihre Folgekosten zu finanzieren oder Schulden abzubauen. Ein negativer Selbstfinanzierungsanteil bedeutet, dass die Gemeinde nicht in der Lage ist, Investitionen zu finanzieren. Im Jahr 2009 betrug das gewichtete Mittel aller Gemeinden 12,3 Prozent. Es ist damit gegenüber dem Vorjahr (13,0 Prozent) leicht gesunken. Die höchsten Werte weisen hier Buchberg mit 34,1 Prozent, Rüdlingen mit 30,3 Prozent und Thayngen mit 28,6 Prozent auf. Barga (-11,2 Prozent) und Hemishofen (-6,0 Prozent) weisen einen negativen Wert aus, im Vorjahr war dies nur eine Gemeinde.

Im Jahr 2009 betrug das gewichtete Mittel der Steuerfüsse der Gemeinden 96,76 Prozent (Vorjahr 97,24) und das arithmetische Mittel 101,56 Prozent (Vorjahr 105,01). Die Zahlen zeigen auf, dass auch im letzten Jahr wieder einige Gemeinden ihren finanziellen Spielraum nutzen konnten, um Steuerfussenkungen zu beschliessen. Die tiefsten **Steuerfüsse** (vgl. Beilage 23) haben Stetten mit 60 Prozent und Rüdlingen mit 74 Prozent. Den höchsten Steuerfuss mit 124 Prozent hat Schleithelm. Der Median⁶ der Steuerfüsse lag bei 106 Prozent (Vorjahr 109 Prozent).

Die **relative Steuerkraft**⁷ (Beilage 1) betrug im Jahr 2009 im kantonalen Mittel 3'096 Franken (Vorjahr 3'090 Franken) und ist damit um 0,2 Prozent angestiegen. Die Spanne zwi-

² Ergebnis der Laufenden Rechnung zuzüglich Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und dem Bilanzfehlbetrag im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen.

³ Ausgaben der Investitionsrechnung und Aufwand der Laufenden Rechnung abzüglich Abschreibungen, durchlaufende Beiträge, interne Verrechnungen und Einlagen in Spezialfinanzierungen.

⁴ Selbstfinanzierung dividiert durch den Finanzertrag (Ertrag der Laufenden Rechnung abzüglich Einnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds abzüglich durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen).

⁵ Definition siehe Fussnote 2.

⁶ Der Median ist der Zentralwert (Mittelwert) einer geordneten Zahlenreihe, d.h. die eine Hälfte der Werte liegt über dem Median, die andere darunter.

⁷ Relative Steuerkraft: Steuerkraft pro Einwohner bei einem Steuerfuss von 100 Prozent.

schen Buchberg mit der höchsten Steuerkraft (4'697 Franken, Vorjahr 3'573) und Beggingen (1'271 Franken, Vorjahr 1'541) hat sich vergrössert. Sechs Gemeinden (Vorjahr acht), nämlich Buchberg (4'697 Franken), Rüdlingen (4'007 Franken), Stetten (3'984 Franken), Schaffhausen (3'437 Franken), Neuhausen am Rheinfeld (3'294 Franken) und Beringen (3'092 Franken), haben eine Steuerkraft von mehr als 3'000 Franken.

Zwischen 2000 und 2009 ist das **gewichtete Mittel der relativen Steuerkraft um 710 Franken pro Einwohner oder um 29,8 Prozent angestiegen** (Beilage 25). Einen überdurchschnittlichen Zuwachs weisen Buchberg, Gunzmadingen, Stetten, Dörflingen, Neuhausen am Rheinfeld, Schaffhausen, Beringen, Löhningen und Siblingen auf. Spitzenreiter mit einer Zunahme von 1'967 Franken pro Einwohner ist Buchberg. Als einzige Gemeinde weist Thayngen einen Rückgang (-214 Franken) bei der relativen Steuerkraft gegenüber dem Jahr 2000 aus.

Die **Steuereinnahmen der Gemeinden** betragen insgesamt 226,7 Mio. Franken und lagen damit um 0,6 Mio. Franken über den Steuereinnahmen von 226,1 Mio. Franken im Vorjahr. Die Zunahme von 0,3 Prozent entspricht in etwa der Zunahme der relativen Steuerkraft von 0,2 Prozent.

Aus den effektiven **Steuereinnahmen und dem Finanzausgleich** bzw. unter Berücksichtigung der Zahlungen an den Finanzausgleich verfügten im Jahr 2009 die Schaffhauser Gemeinden über Mittel zwischen 2'087 Franken und 3'536 Franken pro Einwohner (Beilage 26). Der Median liegt bei 2'648 Franken pro Einwohner. Über die höchsten Beträge pro Einwohner konnten Buchberg (3'536 Franken), Schaffhausen (3'370 Franken) und Gunzmadingen (3'130 Franken) verfügen. Die tiefsten Werte und damit den geringsten Mittelzufluss aus Steuereinnahmen und Finanzausgleich haben Beringen (2'087 Franken), Löhningen (2'192 Franken) und Lohn (2'218 Franken).

Die **Nettolast**⁸ pro Einwohner (Beilage 24) gilt als Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögens- beziehungsweise Schuldenlage. Sie gibt an, welcher Betrag künftig zulasten der allgemeinen Finanzmittel abzuschreiben und entsprechend zu verzinsen ist. Die höchste Nettolast haben Ramsen, Schleithem und Neuhausen am Rheinfeld. Gunzmadingen, Löhningen, Stetten, Beringen, Beggingen, Stein am Rhein, Hemishofen, Lohn, Buch und Beringen weisen ein Nettovermögen aus. Es hat nun keine Gemeinde (Vorjahr 2) mehr eine Nettolast, die höher als 4'000 Franken pro Einwohner ist. Um die Verschuldung zu messen, wird auf Empfehlung der Konferenz der Aufsichtsbehörden über Gemeindefinanzen auch der **Bruttoverschuldungsanteil** (Beilage 27) ausgewiesen. Er drückt die Bruttoschulden⁹ in Prozent des Finanzertrags aus. Überdurchschnittliche Schulden können sich jeweils nach einer Periode mit grösseren Investitionen ergeben. Im kantonalen Mittel beläuft sich der Bruttoverschuldungsanteil auf 83,2 Prozent. Er ist gegenüber dem Vorjahr (86,9 Prozent) erneut leicht zurückgegangen. Die höchsten Bruttoverschuldungsanteile weisen Schleithem mit 127 Prozent, Stein am Rhein mit 103 Prozent und Dörflingen mit 98 Prozent ihres Finanzertrags aus. Diese Werte stellen aber nur eine moderate Belastung der Gemeinden dar, da erst ein Bruttoverschuldungsanteil von über 150 Prozent des Finanzertrags als schlecht einzustufen ist.

Da der Bruttoverschuldungsanteil nur die Passivseite der Bestandesrechnung berücksichtigt und die den Schulden gegenüberstehenden Vermögenswerte vernachlässigt, empfiehlt es sich, auch die **Nettoschuld**¹⁰ pro Einwohner (Beilage 29) zu analysieren. Die höchste Nettoschuld pro Einwohner weisen Schleithem (4'098 Franken), Ramsen (3'550 Franken) und Neuhausen am Rheinfeld (2'951 Franken) aus. Die finanzielle Lage einer Gemeinde wird dann angespannt, wenn die Nettoschuld pro Einwohner 3'000 Franken übersteigt und die

⁸ Berechnung: Verwaltungsvermögen minus nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen minus Eigenkapital, Vorfinanzierungen und Rückstellungen, zuzüglich Bilanzfehlbetrag geteilt durch die Einwohnerzahl.

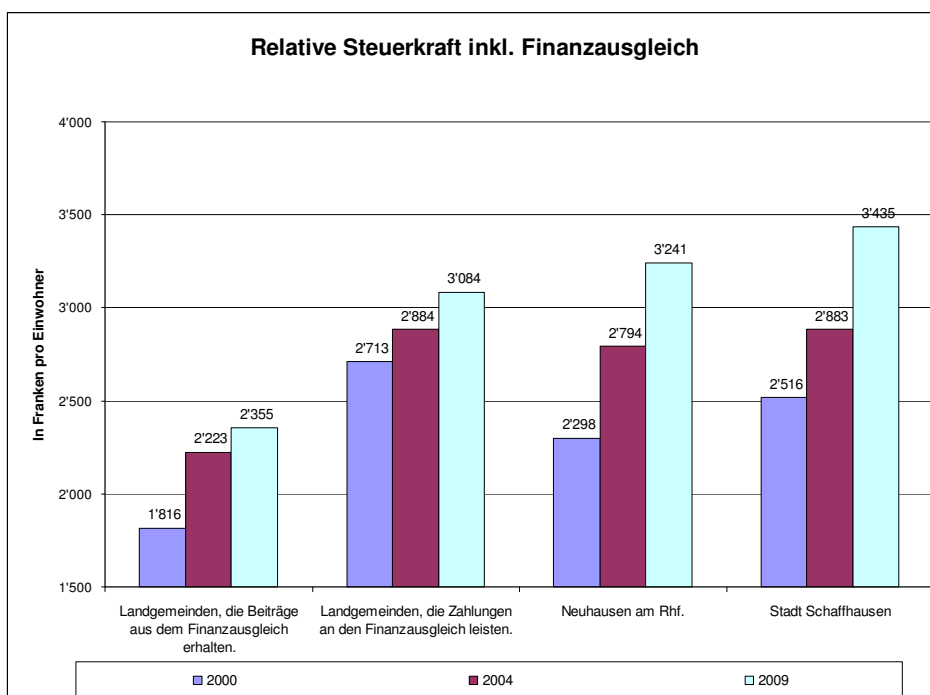
⁹ Schulden inklusive Verpflichtungen für Sonderrechnungen.

¹⁰ Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen

Steuerkraft tief ist. Es gilt aber zu beachten, dass die Nettoschuld pro Einwohner von stillen Reserven auf dem Finanzvermögen sowie von falsch zugewiesenen Rückstellungen und Spezialfinanzierungen beeinflusst werden kann. 17 Gemeinden weisen eine negative Nettoschuld aus, d.h. die Vermögenswerte der entsprechenden Gemeinden sind grösser als ihre Schulden.

3. Die finanzielle Entwicklung der Gemeinden in den letzten Jahren

3.1 Relative Steuerkraft inklusive Finanzausgleich

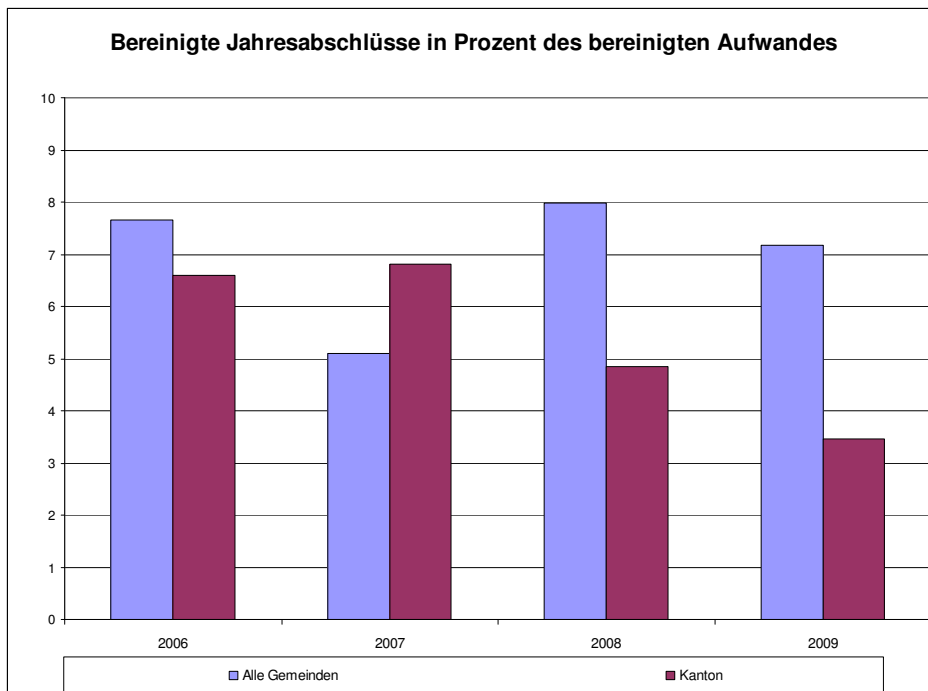


Der obige Vergleich zeigt, dass sich alle Gemeinden im Durchschnitt über die letzten 10 Jahre finanziell gut und im Gleichschritt entwickeln konnten. So verfügen heute die Landgemeinden, welche Beiträge aus dem Finanzausgleich erhalten, über ein um ein Drittel höheres Potential an frei verfügbaren Steuermitteln als vor zehn Jahren. Ihre relative Steuerkraft stieg von durchschnittlich 1'764 Franken pro Einwohner im Jahr 2000 auf 2'076 Franken im Jahr 2009. Der Beitrag aus dem Finanzausgleich erhöhte sich zusätzlich von durchschnittlich 52 Franken pro Einwohner (2000) auf 279 Franken (2009). Diese Verfünffachung ist einerseits durch den Ausbau des Finanzausgleichssystems bedingt und andererseits durch das Steuerkraftwachstum der finanzstarken Gemeinden.

3.2 Bereinigte Jahresabschlüsse der Laufenden Rechnung von Gemeinden

Alle Gemeinden zusammen haben in den letzten Jahren neben einer erhöhten relativen Steuerkraft auch gute Rechnungsabschlüsse erreicht. Diese ermöglichten ausserordentliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens. Zudem wurden verschiedentlich Buchgewinne aus Verkäufen von Grundstücken oder Aktien von ehemaligen Gemeindebanken in Spezialfinanzierungen eingelegt. Die um diese Sonderfaktoren bereinigten Jahresergebnisse ergaben über die letzten vier Jahre die folgenden Durchschnittswerte: Die Gemeinden wiesen bei einem jährlichen Gesamtaufwand von 430 Mio. Franken einen durchschnittlichen Ertragsüberschuss von 30 Mio. Franken aus. Im Vergleich dazu erzielte der Kanton bei einem Gesamtaufwand von 578 Mio. Franken in der gleichen Periode einen durchschnittlichen positiven Rechnungsabschluss von 31 Mio. Franken.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der bereinigten Jahresergebnisse (Nettoüberschüsse) der Gemeinden in Prozent des bereinigten Gesamtaufwandes im Vergleich zu jener des Kantons.



4. Ausblick

In den Budgets für das Jahr 2010 rechnen die meisten Gemeinden aufgrund der verhaltenen Wirtschaftslage, dass das aktuelle Rechnungsjahr tendenziell eher schlechter ausfallen wird als das Jahr 2009.

Auch für die kommenden Jahre stehen bei den Gemeinden und beim Kanton finanzielle Herausforderungen an, die gemeinsam bewältigt werden müssen und können. Dazu gehören gezielte Steuerentlastungen für juristische und natürliche Personen, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, die Finanzierung der Verbundaufgabe Volksschule und der Altersbetreuung und Pflege sowie die weiterhin steigenden Kosten des Gesundheitswesens, welche vermehrte Zahlungen zur Prämienverbilligung nach sich ziehen werden.

Neben den obgenannten direkten Auswirkungen auf die Laufende Rechnung von Gemeinden und Kanton (Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen) bestehen auch seitens der Investitionen grössere Projekte (z.B. Hochwasserschutzmassnahmen, Erneuerung der Wasserversorgungen, Verkehrs- und Halleninfrastruktur). Diese wirken sich über höhere Abschreibungen ebenfalls auf die Gemeindehaushalte und den Kanton aus.

Der Regierungsrat ist aber davon überzeugt, dass diese Herausforderungen mit gemeinsamen Anstrengungen zur Stärkung der Volkswirtschaft und der Wettbewerbsfähigkeit sowie einer guten Zusammenarbeit und Solidarität zwischen den Gemeinden und dem Kanton gemeistert werden können.

Schaffhausen, 20. Oktober 2010

Grunddaten Gemeinderechnungen 2009

Gemeinde	Einwohner am 31.12.2009	Steuerfuss 2009 in Prozent	Steuern				Laufende Rechnung				Investitionsrechnung		
			Gemeindesteuern 2009 in Fr.	Einfache Steuerkraft 2009 in Fr. (Steuereinnahmen bei einem Steuerfuss von 100 %)	Relative Steuerkraft in Fr. (einfache Steuerkraft pro Einwohner)	Steuereinnahmen und Finanzausgleich, bzw. abzüglich Zahlung an Finanzausgleich in Fr. pro Einwohner	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Ergebnis in Fr. (+Überschuss -Defizit)	Fehlbetrag (-) /Überschuss (+) der Laufenden Rechnung in Prozent des Ertrages	Ausgaben in Fr.	Einnahmen in Fr.	Nettoinvestitionen in Fr.
Bargen	245	109.00	506'008	464'227	1'895	2'087	1'017'052	968'434	-48'617	-5.02	-	-	-
Beggingen	522	119.00	789'332	663'304	1'271	2'549	2'430'853	2'437'756	6'903	0.28	290'355	217'611	72'745
Beringen	3'382	99.00	10'352'910	10'457'485	3'092	3'043	17'728'762	18'195'118	466'356	2.56	684'854	433'923	250'932
Buch	306	108.00	714'140	661'241	2'161	2'335	889'891	1'002'626	112'734	11.24	495'584	12'376	483'208
Buchberg*	831	76.85	2'999'144	3'902'817	4'697	3'536	4'422'926	4'552'796	129'870	2.85	1'160'197	1'073'929	86'269
Büttenhardt	347	109.00	871'249	799'311	2'303	2'544	1'125'348	1'154'095	28'747	2.49	333'146	15'590	317'556
Dörflingen	816	89.00	2'083'638	2'341'167	2'869	2'671	3'853'441	4'006'671	153'229	3.82	2'048'535	844'758	1'203'777
Gächlingen	768	112.00	1'778'807	1'588'221	2'068	2'594	3'326'013	3'494'661	168'648	4.83	518'834	251'516	267'317
Guntmadingen	246	106.00	689'004	650'004	2'642	3'130	883'573	1'038'649	155'076	14.93	-	-	-
Hallau	2'044	114.00	5'063'434	4'441'609	2'173	2'640	16'680'256	17'050'516	370'260	2.17	777'836	67'707	710'129
Hemishofen	418	106.00	985'587	929'799	2'224	2'765	1'727'114	1'753'357	26'243	1.50	-	-	-
Lohn	674	99.00	1'425'900	1'440'303	2'137	2'218	2'006'017	2'018'692	12'675	0.63	58'612	-	58'612
Löhningen	1'257	82.00	2'796'419	3'410'267	2'713	2'192	4'671'847	5'031'831	359'985	7.15	517'160	358'175	158'985
Merishausen*	782	111.83	1'533'997	1'371'780	1'754	2'334	3'500'380	3'535'734	35'354	1.00	1'169'584	672	1'168'912
Neuhausen am Rhf.	10'177	96.00	32'185'992	33'527'075	3'294	3'110	81'584'818	81'756'977	172'159	0.21	3'831'040	2'757'557	1'073'483
Neunkirch*	1'872	98.54	4'047'106	4'107'263	2'194	2'266	12'576'422	12'436'199	-140'223	-1.13	2'112'728	559'572	1'553'156
Oberhallau	425	119.00	965'238	811'124	1'909	2'666	1'784'322	1'878'455	94'133	5.01	294'732	119'401	175'330
Ramsen	1'276	111.00	3'214'740	2'896'163	2'270	2'648	8'698'619	8'485'517	-213'101	-2.51	1'072'009	337'530	734'479
Rüdlingen	688	74.00	2'040'002	2'756'759	4'007	2'845	3'744'275	3'862'343	118'068	3.06	627'757	436'281	191'475
Schaffhausen	34'563	98.00	116'416'079	118'791'918	3'437	3'370	212'007'648	212'227'201	219'553	0.10	27'122'504	10'834'293	16'288'211
Schleitheim	1'694	124.00	4'066'161	3'279'162	1'936	2'748	11'966'933	12'272'661	305'728	2.49	445'300	133'732	311'567
Sibingen	737	109.00	1'909'525	1'751'857	2'377	2'736	3'250'071	3'627'282	377'210	10.40	1'262'559	755'465	507'093
Stein am Rhein	3'259	98.00	9'305'005	9'494'903	2'913	2'771	21'045'619	21'428'073	382'454	1.78	2'919'625	504'162	2'415'463
Stetten	1'104	60.00	2'638'712	4'397'853	3'984	2'342	3'098'724	3'146'818	48'094	1.53	2'081'895	1'869'506	212'388
Thayngen	4'962	82.00	12'160'568	14'829'961	2'989	2'441	38'560'724	36'409'166	-2'151'559	-5.91	2'147'883	415'045	1'732'838
Trasadingen	584	120.00	1'231'106	1'025'921	1'757	2'577	2'140'786	2'401'150	260'364	10.84	375'150	197'400	177'750
Wilchingen	1'698	112.00	3'963'956	3'539'246	2'084	2'693	8'978'940	9'255'608	276'668	2.99	2'141'143	509'729	1'631'415
Total	75'677		226'733'758	234'330'740			473'701'373	475'428'386	1'727'013		54'489'022	22'705'930	31'783'091
arith. Mittel		101.56				2'661							
Gew. Mittel		96.76			3'096	3'127				0.36			

Grunddaten Gemeinderechnungen 2009

Gemeinde	Finanzierung									
	Finanzierungsbedarf in Fr.	Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in Fr.	Abschreibungen Bilanzfehlbetrag in Fr.	Finanzierungsfehlbetrag (+) bzw. Finanzierungsüberschuss (-) in Fr.	Selbstfinanzierungsgrad 2009 in Prozent (maximal dargestellter Wert = 200)	Für die Abschreibungen massgebender Betrag per 31. Dezember 2009 in Fr. (abzuschreibendes Verwaltungsvermögen am 1. Januar zuzüglich Nettoinvestitionen)	Abschreibungen in Prozent	Selbstfinanzierung unter Zurechnung der Einlagen und Abzug der Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Fr.	Selbstfinanzierungsgrad unter Einbezug der Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozent	Finanzertrag in Fr. (Ertrag der Laufenden Rechnung ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen)
Bargen	48'617	51'500	-	-2'883	keine Nettoinvestition	462'300	11.14	-91'830	keine Nettoinvestitionen	816'317
Beggingen	65'842	46'762	-	19'080	73.77	386'491	12.10	300'140	412.59	2'365'792
Beringen	-215'425	1'333'932	-	-1'549'356	200.00	4'605'802	28.96	3'857'501	1'537.27	16'318'486
Buch	370'474	122'140	-	248'334	48.61	1'199'705	10.18	267'251	55.31	990'276
Buchberg*	-43'602	763'353	-	-806'955	200.00	4'455'433	17.13	1'539'261	1'784.26	4'508'717
Büttenhardt	288'809	148'651	-	140'159	55.86	900'831	16.50	193'970	61.08	1'099'468
Dörflingen	1'050'548	741'588	-	308'959	74.33	3'065'385	24.19	773'329	64.24	3'610'555
Gächlingen	98'669	401'317	-	-302'648	200.00	1'855'317	21.63	545'579	204.09	3'243'417
Guntmadingen	-155'076	100'500	-	-255'576	keine Nettoinvestition	226'701	44.33	280'146	keine Nettoinvestitionen	1'016'314
Hallau	339'868	904'499	-	-564'631	179.51	7'154'801	12.64	1'602'070	225.60	15'398'807
Hemishofen	-26'243	-	-	-26'243	keine Nettoinvestition	9	-	-95'738	keine Nettoinvestitionen	1'585'083
Lohn	45'937	80'612	-	-34'675	159.16	528'612	15.25	47'548	81.12	1'967'783
Löhningen	-201'000	279'986	-	-480'986	200.00	785'996	35.62	707'755	445.17	4'356'156
Merishausen*	1'133'558	183'912	-	949'646	18.76	2'292'917	8.02	230'353	19.71	3'043'001
Neuhausen am Rhf.	901'324	7'652'315	-	-6'750'991	200.00	50'186'356	15.25	9'797'059	912.64	68'390'139
Neunkirch*	1'693'379	932'156	-	761'223	50.99	8'716'156	10.69	785'377	50.57	10'187'594
Oberhallau	81'197	122'278	-	-41'081	123.43	1'217'165	10.05	239'551	136.63	1'791'616
Ramsen	947'581	612'479	-	335'101	54.38	6'393'479	9.58	171'262	23.32	7'770'553
Rüdlingen	73'407	389'475	-	-316'068	200.00	2'341'475	16.63	1'158'408	604.99	3'821'608
Schaffhausen	16'068'658	10'448'054	-	5'620'604	65.49	83'382'538	12.53	16'950'762	104.07	204'327'165
Schleitheim	5'840	921'548	-	-915'709	200.00	10'168'563	9.06	1'386'556	445.03	10'945'204
Sibingen	129'883	262'152	-	-132'269	126.08	3'282'043	7.99	659'812	130.12	3'376'017
Stein am Rhein	2'033'010	1'212'038	-	820'971	66.01	6'918'386	17.52	928'292	38.43	18'872'662
Stetten	164'294	23'631	-	140'663	33.77	212'403	11.13	71'725	33.77	3'145'278
Thayngen	3'884'397	1'649'009	-	2'235'388	-29.00	16'925'838	9.74	9'902'114	571.44	34'635'887
Trasadingen	-82'614	120'000	-	-202'614	200.00	1'101'883	10.89	421'650	237.21	2'401'150
Wilchingen	1'354'746	478'215	-	876'532	46.27	3'970'015	12.05	1'037'278	63.58	8'075'378
Total	30'056'079	29'982'103	-	73'975		222'736'601		53'667'181		438'060'423
arith. Mittel										
Gew. Mittel					99.77		13.46		168.85	

Grunddaten Gemeinderechnungen 2009

Gemeinde	Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)	Nettozinsen in Fr. (Passivzinsen abzüglich Vermögenserträge vermindert um Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens)	Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)	Für den Kapitaldienst erforderlich in Fr. (Passivzinsen und ordentliche Abschreibungen abzüglich Vermögenserträge vermindert um Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens)	Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)	Eigenkapital (+) /Bilanzfehlbetrag (-) am 31.12.2009 in Fr.	Bilanzfehlbetrag in Prozent der einfachen Steuerkraft	Nettolast in Fr. (abzuschreibendes Verwaltungsvermögen abzüglich Eigenkapital, Vorfinanzierungen und Rückstellungen)	Nettolast in Fr. pro Einwohner	Nettoschuld in Fr. (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	Nettoschuld in Fr. pro Einwohner
Bargen	-11.25	12'895	1.58	59'125	7.24	155'260	-	-414'950	-1'694	-288'570	-1'178
Beggingen	12.69	32'242	1.36	70'891	3.00	395'665	-	-757'227	-1'451	-759'683	-1'455
Beringen	23.64	-821'563	-5.03	-360'983	-2.21	1'884'757	-	-454'722	-134	-1'196'375	-354
Buch	26.99	2'801	0.28	122'772	12.40	596'532	-	-41'284	-135	-22'975	-75
Buchberg*	34.14	-449'568	-9.97	-4'025	-0.09	1'314'012	-	2'175'458	2'618	-722'300	-869
Büttenhardt	17.64	7'800	0.71	97'883	8.90	325'257	-	240'931	694	296'599	855
Dörflingen	21.42	-146'635	-4.06	159'903	4.43	954'123	-	252'319	309	1'550'025	1'900
Gächlingen	16.82	-52'178	-1.61	133'353	4.11	1'340'252	-	107'508	140	-732'591	-954
Guntmadingen	27.56	-28'681	-2.82	-6'011	-0.59	1'181'100	-	-1'095'899	-4'455	-1'283'285	-5'217
Hallau	10.40	-442'613	-2.87	272'867	1.77	4'405'850	-	1'798'352	880	2'344'454	1'147
Hemishofen	-6.04	-11'253	-0.71	-11'253	-0.71	132'403	-	-169'878	-406	-464'883	-1'112
Lohn	2.42	-9'397	-0.48	43'464	2.21	482'864	-	-101'738	-151	-165'918	-246
Löhningen	16.25	-115'284	-2.65	-36'685	-0.84	3'147'234	-	-2'793'724	-2'223	-2'673'624	-2'127
Merishausen*	7.57	10'948	0.36	194'859	6.40	837'415	-	843'334	1'078	-114'750	-147
Neuhausen am Rhf.	14.33	-2'049'452	-3.00	2'969'184	4.34	4'609'951	-	35'954'441	3'533	30'032'988	2'951
Neunkirch*	7.71	-519'544	-5.10	352'072	3.46	3'860'894	-	3'771'740	2'015	-2'017'227	-1'078
Oberhallau	13.37	-34'917	-1.95	86'799	4.84	666'277	-	383'168	902	-108'715	-256
Ramsen	2.20	187'458	2.41	799'937	10.29	671'188	-	4'979'812	3'903	4'530'369	3'550
Rüdlingen	30.31	-633'399	-16.57	-399'252	-10.45	284'613	-	1'598'207	2'323	-1'187'578	-1'726
Schaffhausen	8.30	-2'697'590	-1.32	5'640'664	2.76	15'955'036	-	60'894'813	1'762	77'169'028	2'233
Schleitheim	12.67	401'951	3.67	1'323'499	12.09	2'163'328	-	6'600'783	3'897	6'941'299	4'098
Sibingen	19.54	-185'953	-5.51	76'199	2.26	1'076'100	-	1'778'578	2'413	1'165'615	1'582
Stein am Rhein	4.92	-459'528	-2.43	232'311	1.23	3'346'311	-	-2'653'193	-814	-2'876'633	-883
Stetten	2.28	-17'006	-0.54	4'234	0.13	1'052'812	-	-1'890'954	-1'713	-973'042	-881
Thayngen	28.59	-5'700'293	-16.46	-4'051'284	-11.70	2'076'492	-	14'190'908	2'860	6'402'283	1'290
Trasadingen	17.56	-129'577	-5.40	-19'388	-0.81	293'813	-	684'355	1'172	436'686	748
Wilchingen	12.84	-451'451	-5.59	-54'450	-0.67	1'436'115	-	2'028'361	1'195	-2'992'867	-1'763
Total		-14'299'789		7'696'686		54'645'652	-	127'909'498		112'288'332	
arith. Mittel											
Gew. Mittel	12.25		-3.26		1.76			1'690			1'484

Grunddaten Gemeinderechnungen 2009

Beilage 1 4/4

Gemeinde	Selbstfinanzierungsgrad 2000-2009 in Prozent (Total Nettoinvestitionen, Abschreibungen und Ergebnisse der Laufenden Rechnungen von 2000-2009)	Nettoinvestitionen von 2000-2009 in Fr.	durchschnittliche Nettoinvestitionen in den letzten 10 Jahren in Fr. pro Einwohner und Jahr	Bruttoschulden am 31.12.2009 in Fr. (Schulden inkl. Verpflichtungen für Sonderrechnungen)	Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)	konsolidierte Ausgaben in Fr. (Ausgaben LR und IR, abzüglich Abschreibungen, durchlaufende Beiträge, interne Verrechnungen und Einlagen in Spezialfinanzierungen)	Investitionsanteil (Anteil der Investitionsausgaben in Prozent der konsolidierten Ausgaben)	Relative Steuerkraft 2000 in Fr.	Veränderung der relativen Steuerkraft in den letzten 10 Jahren in Fr.	Zunahme der relativen Steuerkraft in Prozent in den letzten 10 Jahren
Bargen	222	225'660	92	303'380	37	908'147	-	1'720	175	10
Beggingen	keine Nettoinvestitionen	-14'285	-3	671'313	28	2'356'007	12	1'254	16	1
Beringen	217	5'820'676	172	11'428'653	70	13'145'840	5	2'234	858	38
Buch	199	815'828	267	665'544	67	1'218'609	41	1'594	567	36
Buchberg*	120	4'938'751	594	2'859'993	63	4'129'654	28	2'730	1'967	72
Büttenhardt	182	889'692	256	582'712	53	1'238'644	27	1'661	643	39
Dörflingen	212	3'608'561	442	3'550'671	98	4'885'760	42	1'845	1'024	56
Gächlingen	517	714'986	93	2'851'802	88	3'216'672	16	1'586	482	30
Guntmadingen	634	215'311	88	296'238	29	736'168	-	1'103	1'539	139
Hallau	186	6'936'035	339	8'451'044	55	14'574'572	5	2'029	144	7
Hemishofen	83	668'678	160	498'447	31	1'680'821	-	1'717	508	30
Lohn	364	469'727	70	638'658	32	1'978'847	3	1'777	360	20
Löhningen	413	1'244'250	99	3'343'835	77	4'165'561	12	1'890	823	44
Merishausen*	70	3'069'845	393	983'379	32	3'982'232	29	1'645	109	7
Neuhausen am Rhf.	87	53'637'894	527	61'733'438	90	62'424'120	6	2'305	989	43
Neunkirch*	146	7'331'372	392	3'325'076	33	11'514'945	18	2'077	117	6
Oberhallau	305	719'203	169	971'762	54	1'853'211	16	1'581	327	21
Ramsen	140	6'131'704	481	7'263'905	93	8'671'301	12	1'889	381	20
Rüdlingen	39	3'113'710	453	775'040	20	3'290'956	19	3'483	524	15
Schaffhausen	103	113'760'100	329	189'122'741	93	214'498'907	13	2'525	912	36
Schleitheim	115	8'959'397	529	13'938'277	127	10'003'948	4	1'805	131	7
Siblingen	267	1'302'741	177	1'703'115	50	3'978'764	32	1'630	747	46
Stein am Rhein	668	3'599'520	110	19'485'368	103	20'863'995	14	2'788	125	4
Stetten	145	3'948'471	358	2'514'697	80	5'155'447	40	2'852	1'131	40
Thayngen	64	25'857'023	521	19'599'280	57	26'881'656	8	3'203	-214	-7
Trasadingen	212	1'308'206	224	1'475'257	61	2'354'650	16	1'447	310	21
Wilchingen	128	4'338'883	256	5'450'217	67	9'179'243	23	1'623	462	28
Total		263'611'936		364'483'843		438'888'678				
arith. Mittel										
Gew. Mittel			348		83.2		12.4	2'386	710	30

Finanzausgleich 2010 (Grunddaten Lastenausgleich)

Beilage 2 1/2

Gemeinde	Einwohner 31.12.09	Steuerfuss 2009 in Prozent	Bildungslast 2010 (Durchschnitt Schuljahre 07/08 - 09/10) in Fr./Einw.	Sozialhilfe 2008 in Fr. (Verwaltungs- bericht 2009, S. A 23)	Sozialhilfe 2007 in Fr. (Verwaltungs- bericht 2008, S. A 24)	Sozialhilfe 2006 in Fr. (Verwaltungs- bericht 2007, S. A 21)	Durchschnitt Sozialhilfe 2006- 2008 in Fr.	Sozialhilfe- last in Fr./Einw.	Angerechnete Zentrumslast in Fr.	Zentrums- last in Fr./Einw.	Gemeindebeitrag Schaffhauser Polizei in Fr. (Anhang zum Polizei- organisationsgesetz, SHR 354.100)
Kolonne	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altdorf											
Bargen	245	109.00	1'188	6'486	7'815	5'905	6'735	27		-	1'116
Beggingen	522	119.00	1'511	-340	57'451	33'455	30'189	58		-	2'499
Beringen	3'382	99.00	1'171	227'719	325'680	407'775	320'391	95		-	31'553
Bibern											
Buch	306	108.00	880	7'031	-7'181	18'840	6'230	20		-	1'116
Buchberg*	831	76.85	1'116	29'227	12'614	11'540	17'794	21		-	3'692
Büttenhardt	347	109.00	1'190	7'100	3'740	4'140	4'993	14		-	1'528
Dörflingen	816	89.00	1'205	57'445	31'487	15'337	34'756	43		-	3'692
Gächlingen	768	112.00	1'066	48'289	130'734	94'833	91'285	119		-	4'374
Guntmadingen	246	106.00	1'420	5'505	4'493	14'967	8'322	34		-	1'116
Hallau	2'044	114.00	1'207	325'810	344'788	395'004	355'201	174		-	16'894
Hemishofen	418	106.00	1'398	81'893	69'242	77'152	76'096	182		-	1'528
Hemmental											
Hofen											
Lohn	674	99.00	1'291	13'200	7'890	14'283	11'791	17		-	3'068
Löhningen	1'257	82.00	1'098	103'869	44'365	62'872	70'369	56		-	6'751
Merishausen*	782	111.83	1'216	21'233	34'837	40'078	32'049	41		-	3'068
Neuhausen am Rhf.	10'177	96.00	959	1'685'880	1'694'547	2'134'882	1'838'436	181	257'207	25	278'933
Neunkirch*	1'872	98.54	1'303	126'140	104'215	81'875	104'077	56		-	13'010
Oberhallau	425	119.00	1'009	19'515	17'563	34'606	23'895	56		-	1'986
Opfertshofen*											
Ramsen	1'276	111.00	1'338	93'491	114'163	119'197	108'950	85		-	7'655
Rüdlingen	688	74.00	1'025	-6'439	23'605	22'775	13'314	19		-	2'499
Schaffhausen	34'563	98.00	949	5'783'698	5'896'840	6'586'369	6'088'969	176	3'600'895	104	3'751'937
Schleitheim	1'694	124.00	1'309	103'270	284'222	289'446	225'646	133		-	13'010
Sibingen	737	109.00	1'005	44'674	18'098	17'214	26'662	36		-	3'692
Stein am Rhein	3'259	98.00	921	198'928	386'423	450'216	345'189	106		-	31'553
Stetten	1'104	60.00	1'369	27'298	-28'230	61'297	20'122	18		-	3'692
Thayngen	4'962	82.00	1'063	372'043	439'394	453'748	421'728	85		-	56'312
Trasadingen	584	120.00	1'055	102'240	64'680	39'157	68'692	118		-	2'499
Wilchingen	1'698	112.00	1'465	147'638	123'066	92'286	120'997	71		-	10'142
Total	75'677			9'632'843	10'206'541	11'579'249	10'472'878		3'858'101		4'258'915
gewichtetes Mittel			1'041					138		51	

Finanzausgleich 2010 (Grunddaten Lastenausgleich)

Gemeinde	Polizeiast in Fr./Einw.	Gemeindefläche in ha (Arealstatistik - Vermessungsamt)	Einwohner pro ha (Einwohner/ha)	Einwohner/ha unter dem kantonalen Mittel	Verteilzahl (Kol.15 * Ein- wohnerzahl)	Ange- rechnete Last der Weite in Fr.	Last der Weite in Fr./Einw.	Total in den Lastenausgleich einbezogene Lasten in Fr.	Lastenbilanz in Fr./Einw.
Kolonne	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Altdorf									
Bargen	5	827	0.30	2.24	549	35'130	143	334'148	1'364
Beggingen	5	1'258	0.41	2.12	1'108	70'887	136	892'442	1'710
Beringen	9	1'419	2.38	0.15	519	33'206	10	4'346'917	1'285
Bibern									
Buch	4	380	0.81	1.73	530	33'897	111	310'510	1'015
Buchberg*	4	586	1.42	1.12	930	59'499	72	1'008'485	1'214
Büttenhardt	4	400	0.87	1.67	579	37'071	107	456'459	1'315
Dörflingen	5	582	1.40	1.14	926	59'287	73	1'080'636	1'324
Gächlingen	6	713	1.08	1.46	1'121	71'745	93	986'271	1'284
Guntmadingen	5	449	0.55	1.99	489	31'305	127	389'942	1'585
Hallau	8	1'532	1.33	1.20	2'458	157'276	77	2'995'871	1'466
Hemishofen	4	789	0.53	2.01	839	53'693	128	715'750	1'712
Hemmental									
Hofen									
Lohn	5	487	1.39	1.15	776	49'680	74	934'806	1'387
Löhningen	5	683	1.84	0.70	874	55'921	44	1'513'508	1'204
Merishausen*	4	1'756	0.45	2.09	1'636	104'663	134	1'090'880	1'395
Neuhausen am Rhf.	27	798	12.75	-	-	-	-	12'131'143	1'192
Neunkirch*	7	1'790	1.05	1.49	2'792	178'659	95	2'734'645	1'461
Oberhallau	5	604	0.70	1.83	779	49'873	117	504'787	1'188
Opfertshofen*									
Ramsen	6	1'351	0.94	1.59	2'032	130'004	102	1'953'909	1'531
Rüdlingen	4	550	1.25	1.29	885	56'621	82	777'500	1'130
Schaffhausen	109	4'178	8.27	-	-	-	-	46'248'867	1'338
Schleitheim	8	2'163	0.78	1.75	2'971	190'116	112	2'646'872	1'562
Sibingen	5	942	0.78	1.75	1'293	82'750	112	854'071	1'159
Stein am Rhein	10	605	5.38	-	-	-	-	3'377'675	1'036
Stetten	3	472	2.34	0.20	217	13'917	13	1'548'964	1'403
Thayngen	11	1'993	2.49	0.05	233	14'886	3	5'766'193	1'162
Trasadingen	4	414	1.41	1.13	658	42'131	72	729'222	1'249
Wilchingen	6	2'110	0.80	1.73	2'941	188'230	111	2'806'569	1'653
Total		29'830			28'135	1'800'447		99'137'041	
gewichtetes Mittel	56		2.54		1'800'447		24		1'310

Schülerzahlen
Schuljahre 2007/2008 bis 2009/2010

Wohnort	Schuljahr 2009-2010											Schuljahr 2008-2009											Schuljahr 2007-2008										
	Kindergarten	Sprachheikindergarten	Primarschule	Einschulungsklasse	Förderklassen	Hilfsklassen	Werkklasse	Sonderschulen	Realschulen inkl. gegliederte Sekundarstufe I	Sekundarschule	Total	Kindergarten	Sprachheikindergarten	Primarschule	Einschulungsklasse	Förderklassen	Hilfsklassen	Werkklasse	Sonderschulen	Realschulen inkl. gegliederte Sekundarstufe I	Sekundarschule	Total	Kindergarten	Sprachheikindergarten	Primarschule	Einschulungsklasse	Förderklassen	Hilfsklassen	Werkklasse	Sonderschulen	Realschulen inkl. gegliederte Sekundarstufe I	Sekundarschule	Total
Altdorf																																	
Bargen	4		17					2	3	26	3	-	19	-	-	-	1	-	6	1	30	9	-	19	-	-	1	-	-	5	4	38	
Begglingen	11	1	38				2	11	14	77	5	1	43	-	-	-	-	3	10	16	78	12	-	47	-	-	-	-	3	10	19	91	
Beringen	52		226			1	6	46	67	398	54	-	219	14	-	-	2	5	52	73	419	66	-	224	11	6	3	1	4	44	74	433	
Bibern																																	
Buch	4		10					10		24	7	-	10	-	-	-	-	5	7	29	2	-	13	-	-	-	-	1	4	10	30		
Buchberg	12		59				1	12	18	102	10	-	66	-	-	-	-	2	8	12	98	17	-	62	-	-	-	-	1	4	14	98	
Büttenhardt	5		25				1	3	9	43	7	-	22	-	-	-	-	2	3	8	42	1	-	24	-	-	-	-	2	4	13	44	
Dörflingen	13		54			1	2	9	20	99	12	-	48	-	-	-	2	2	11	25	100	11	-	53	-	1	1	1	3	12	25	107	
Gächlingen	11		36			1	4	10	22	84	8	-	42	-	-	-	-	3	9	23	85	6	-	49	-	1	2	-	3	6	17	84	
Guntramdingen	6		24					6	3	39	7	2	22	-	-	-	-	1	5	1	38	5	2	18	-	4	-	-	-	4	2	35	
Hallau	48		117	4				4	37	261	43	1	129	-	-	-	1	2	31	51	258	32	2	133	-	-	-	-	3	28	59	257	
Hemishofen	10		28				1	19		58	8	-	32	-	-	-	-	1	8	11	60	11	-	36	-	-	-	-	1	10	9	67	
Hemmental																																	
Hofen																																	
Lohn	12		39			1		1	15	19	87	9	-	47	-	-	-	-	1	16	15	88	10	-	53	-	-	-	-	-	15	18	96
Löhningen	17	1	81					1	14	26	141	17	-	78	-	-	-	-	1	19	26	141	27	-	80	-	-	2	-	-	19	28	156
Merishausen	22	1	63	1		1		3	4	18	113	20	-	59	-	-	1	-	2	4	19	105	15	-	55	-	-	1	1	2	3	13	90
Neuhausen am Rhf.	155	10	502	29	7		10	33	138	120	1'004	175	9	531	32	13	-	12	29	130	118	1'049	154	3	536	24	22	-	10	31	137	112	1'029
Neunkirch	35	1	134					4	27	45	246	40	2	132	-	-	-	3	8	29	48	262	39	1	130	1	-	3	-	9	29	49	261
Oberhallau	9	1	21					3	4	6	44	15	-	18	-	-	-	-	2	3	5	43	14	-	16	-	-	-	2	1	8	10	51
Opfertshofen																																	
Ramsen	17	1	84					5	63		170	17	-	98	-	-	-	-	5	22	36	178	23	-	104	-	-	-	-	5	20	33	185
Rüdlingen	21		39					1	7	13	81	18	-	38	-	-	-	-	1	7	11	75	13	-	42	-	-	-	-	1	4	13	73
Schaffhausen	524	21	1'634	65	52	51	19	94	380	516	3'356	557	19	1'644	77	65	51	16	75	399	523	3'426	543	13	1'663	87	58	56	31	79	405	582	3'517
Schleitheim	24	2	119	2			1	7	29	40	224	30	3	126	3	-	-	1	4	30	33	230	27	1	134	3	-	1	2	5	37	32	242
Sibingen	10	2	44					5	16	77	13	1	41	-	-	-	-	1	4	19	79	14	1	44	-	-	-	-	2	1	18	80	
Stein am Rhein	39	1	167				1	2	95		305	49	-	168	-	-	-	1	3	25	70	316	52	-	178	-	-	-	2	4	28	66	330
Stetten	28	1	95		1			2	8	32	167	27	-	76	-	-	-	-	2	11	34	150	34	-	79	-	1	-	-	3	16	33	166
Thayngen	88	3	269	10				7	65	102	544	90	4	287	6	-	-	-	6	64	97	554	78	1	297	6	-	-	1	11	79	94	567
Trasadingen	8		33	2			1	1	14	5	64	13	-	31	-	-	-	-	1	12	7	64	9	1	33	-	-	-	1	-	13	9	66
Wilchingen	28		131					2	37	48	246	34	1	143	-	-	-	-	4	37	46	265	37	3	146	-	-	-	-	4	37	44	271
											-											-											-
	1'213	46	4'089	113	60	53	35	187	1'070	1'213	8'079	1'288	43	4'169	132	78	52	39	166	960	1'335	8'262	1'261	28	4'268	132	93	70	52	178	982	1'400	8'464
											8'079											8'262											8'464

Bildungslast 2010 (durchschnittliche Schülerzahlen der Schuljahre 2007/2008 bis 2009/2010)

Gemeinden	Kindergarten (Durchschnitt der letzten drei Schuljahre)	Primarschule (Durchschnitt der letzten drei Schuljahre)	Orientierungsschule (Durchschnitt der letzten drei Schuljahre)	Sonderklassen und -schulen (Durchschnitt der letzten drei Schuljahre)	Einwohner 31.12.09	Kindergarten (Anzahl Kindertageskinder x Verrechnungssatz)	Primarschule (Anzahl Primarschüler x Verrechnungssatz)	Orientierungsschule (Anzahl Orientierungsschüler x Verrechnungssatz)	Sonderklassen und -schulen (Anzahl Schüler x Verrechnungssatz)	Total (Summe Kindergarten-, Primar-, Orientierungs- und Sonderschule)	Bildungslast 2010 (pro Einwohner; Total dividiert durch Einwohnerzahl)
Verrechnungssatz						7'700	9'000	11'100	11'100		
Altdorf											
Bargen	5.33	18.33	7.00	0.67	245	41'067	165'000	77'700	7'400	291'167	1'188
Beggingen	9.33	42.67	26.67	3.33	522	71'867	384'000	296'000	37'000	788'867	1'511
Beringen	57.33	223.00	118.67	17.67	3'382	441'467	2'007'000	1'317'200	196'100	3'961'767	1'171
Bibern											
Buch	4.33	11.00	12.00	0.33	306	33'367	99'000	133'200	3'700	269'267	880
Buchberg	13.00	62.33	22.67	1.33	831	100'100	561'000	251'600	14'800	927'500	1'116
Büttenhardt	4.33	23.67	13.33	1.67	347	33'367	213'000	148'000	18'500	412'867	1'190
Dörflingen	12.00	51.67	34.00	4.33	816	92'400	465'000	377'400	48'100	982'900	1'205
Gächlingen	8.33	42.33	29.00	4.67	768	64'167	381'000	321'900	51'800	818'867	1'066
Guntmadingen	6.00	21.33	7.00	3.00	246	46'200	192'000	77'700	33'300	349'200	1'420
Hallau	41.00	126.33	85.67	5.67	2'044	315'700	1'137'000	950'900	62'900	2'466'500	1'207
Hemishofen	9.67	32.00	19.00	1.00	418	74'433	288'000	210'900	11'100	584'433	1'398
Hemental											
Hofen											
Lohn	10.33	46.33	32.67	1.00	674	79'567	417'000	362'600	11'100	870'267	1'291
Löhningen	20.33	79.67	44.00	1.67	1'257	156'567	717'000	488'400	18'500	1'380'467	1'098
Merishausen	19.00	59.00	20.33	4.33	782	146'300	531'000	225'700	48'100	951'100	1'216
Neuhausen am Rhf.	161.33	523.00	251.67	91.33	10'177	1'242'267	4'707'000	2'793'500	1'013'800	9'756'567	959
Neunkirch	38.00	132.00	75.67	10.67	1'872	292'600	1'188'000	839'900	118'400	2'438'900	1'303
Oberhallau	12.67	18.33	12.00	3.00	425	97'533	165'000	133'200	33'300	429'033	1'009
Opfertshofen											
Ramsen	19.00	95.33	58.00	5.33	1'276	146'300	858'000	643'800	59'200	1'707'300	1'338
Rüdlingen	17.33	39.67	18.33	1.00	688	133'467	357'000	203'500	11'100	705'067	1'025
Schaffhausen	541.33	1'647.00	935.00	309.67	34'563	4'168'267	14'823'000	10'378'500	3'437'300	32'807'067	949
Schleitheim	27.00	126.33	67.00	11.67	1'694	207'900	1'137'000	743'700	129'500	2'218'100	1'309
Siblingen	12.33	43.00	21.00	2.33	737	94'967	387'000	233'100	25'900	740'967	1'005
Stein am Rhein	46.67	171.00	94.67	4.67	3'259	359'333	1'539'000	1'050'800	51'800	3'000'933	921
Stetten	29.67	83.33	44.67	3.33	1'104	228'433	750'000	495'800	37'000	1'511'233	1'369
Thayngen	85.33	284.33	167.00	18.33	4'962	657'067	2'559'000	1'853'700	203'500	5'273'267	1'063
Trasadingen	10.00	32.33	20.00	2.33	584	77'000	291'000	222'000	25'900	615'900	1'055
Wilchingen	33.00	140.00	83.00	4.67	1'698	254'100	1'260'000	921'300	51'800	2'487'200	1'465
gewichtete Bildungslast	1'254	4'175	2'320	519	75'677	9'655'800	37'578'000	25'752'000	5'760'900	78'746'700	1'041

Finanzausgleich 2010 (Lastenausgleich)

Beilage 5 1/2

Gemeinde	Einwohner 31.12.09	Steuerfuss 2009 in Prozent	Lastenbilanz in Fr./Einw.	Last über kant. Mittel in Fr./Einw.	2/3 der das kant. Mittel überschreite nden Last	Abweichung Steuerfuss vom gew. Mittel	Steuerfuss tiefer als gew. Mittel	Lastenausgleich in Prozent nach Kürzung Steuerfuss	Lastenausgleich in Fr./Einwohner	Gesamtsumme Lastenausgleich in Fr.
Kolonne	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Altdorf										
Bargen	245	109.00	1'364	54	36	12.24	-	100	36	8'798
Beggingen	522	119.00	1'710	400	266	22.24	-	100	266	139'080
Beringen	3'382	99.00	1'285	-	-	-	-	-	-	-
Bibern										
Buch	306	108.00	1'015	-	-	-	-	-	-	-
Buchberg*	831	76.85	1'214	-	-	-	-	-	-	-
Büttenhardt	347	109.00	1'315	5	4	12.24	-	100	4	1'259
Dörflingen	816	89.00	1'324	14	10	-7.76	-7.76	-	-	-
Gächlingen	768	112.00	1'284	-	-	-	-	-	-	-
Guntmadingen	246	106.00	1'585	275	183	9.24	-	100	183	45'121
Hallau	2'044	114.00	1'466	156	104	17.24	-	100	104	212'151
Hemishofen	418	106.00	1'712	402	268	9.24	-	100	268	112'113
Hemmental										
Hofen										
Lohn	674	99.00	1'387	77	51	2.24	-	100	51	34'576
Löhningen	1'257	82.00	1'204	-	-	-	-	-	-	-
Merishausen*	782	111.83	1'395	85	57	15.07	-	100	57	44'306
Neuhausen am Rhf.	10'177	96.00	1'192	-	-	-	-	-	-	-
Neunkirch*	1'872	98.54	1'461	151	101	1.78	-	100	101	188'214
Oberhallau	425	119.00	1'188	-	-	-	-	-	-	-
Opfertshofen*										
Ramsen	1'276	111.00	1'531	221	148	14.24	-	100	148	188'231
Rüdlingen	688	74.00	1'130	-	-	-	-	-	-	-
Schaffhausen	34'563	98.00	1'338	28	19	1.24	-	100	19	647'506
Schleitheim	1'694	124.00	1'562	252	168	27.24	-	100	168	285'152
Siblingen	737	109.00	1'159	-	-	-	-	-	-	-
Stein am Rhein	3'259	98.00	1'036	-	-	-	-	-	-	-
Stetten	1'104	60.00	1'403	93	62	-36.76	-36.76	-	-	-
Thayngen	4'962	82.00	1'162	-	-	-	-	-	-	-
Trasadingen	584	120.00	1'249	-	-	-	-	-	-	-
Wilchingen	1'698	112.00	1'653	343	229	15.24	-	100	229	388'123
Total	75'677	101.56	-							2'294'630
gewichtetes Mittel		96.76	1'310							

Finanzausgleich 2010 (Lastenausgleich)

Gemeinde	Last unter dem kant. Mittel in Fr./Einw.	Verteilzahl für Zahler (unterdurchschnittliche Last x Einw. : Steuerfuss x 100)	Gesamtbeitrag an den Lastenausgleich in Fr.
Kolonne	11	12	13
Altdorf			
Bargen	-	-	-
Beggingen	-	-	-
Beringen	25	84'354	25'131
Bibern			
Buch	295	83'658	24'923
Buchberg*	96	104'270	31'064
Büttenhardt	-	-	-
Dörflingen	-	-	-
Gächlingen	26	17'688	5'270
Guntmadingen	-	-	-
Hallau	-	-	-
Hemishofen	-	-	-
Hemmental			
Hofen			
Lohn	-	-	-
Löhningen	106	162'397	48'381
Merishausen*	-	-	-
Neuhausen am Rhf.	118	1'250'782	372'629
Neunkirch*	-	-	-
Oberhallau	122	43'667	13'009
Opfertshofen*			
Ramsen	-	-	-
Rüdlingen	180	167'272	49'833
Schaffhausen	-	-	-
Schleitheim	-	-	-
Siblingen	151	102'202	30'448
Stein am Rhein	274	909'818	271'050
Stetten	-	-	-
Thayngen	148	895'169	266'686
Trasadingen	61	29'849	8'893
Wilchingen	-	-	-
Total		3'851'128	1'147'317
gewichtetes Mittel			

**Finanzausgleich 2010
(Ressourcenausgleich)**

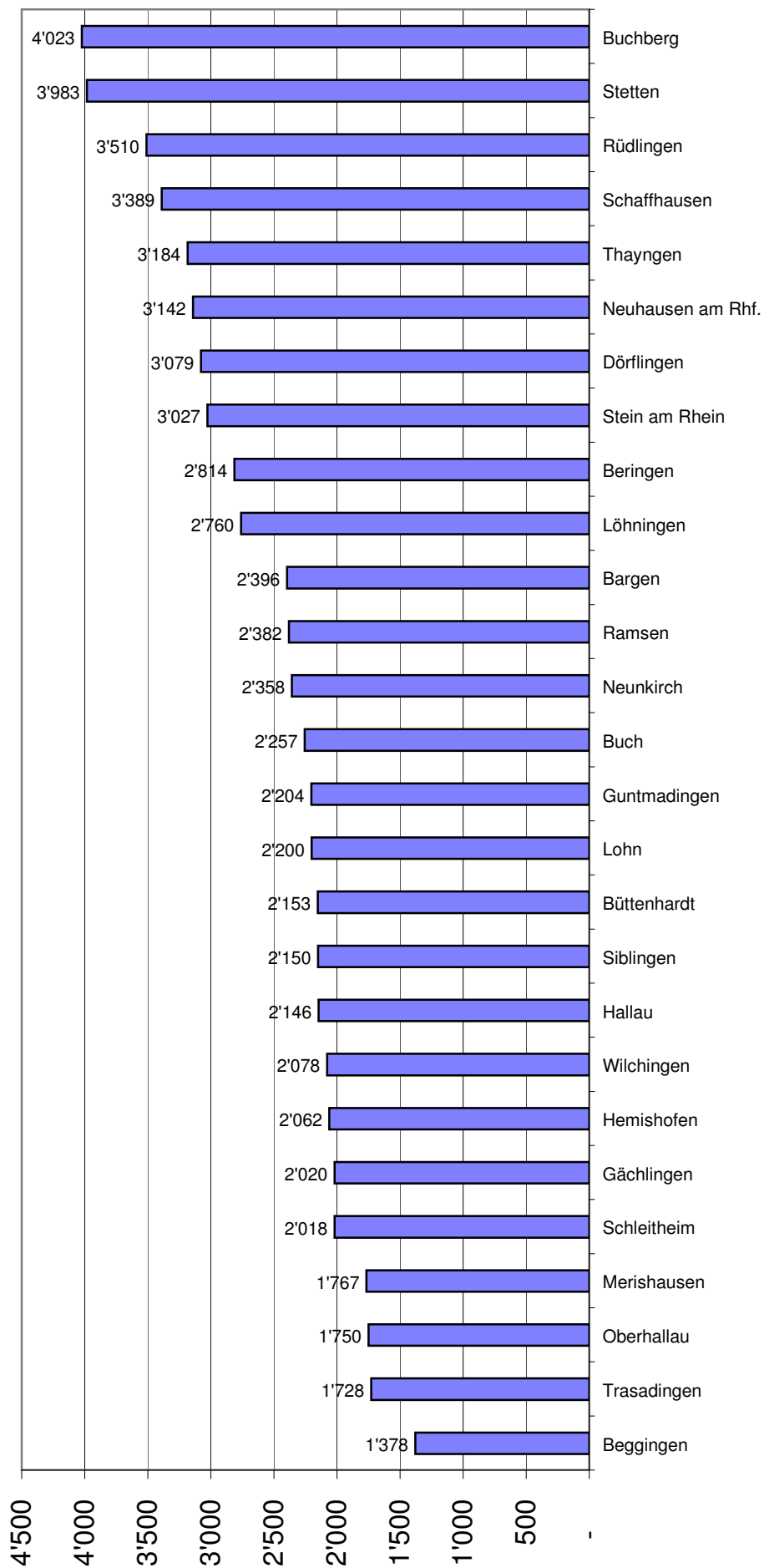
Gemeinde	Relative Steuerkraft 2009 in Fr.	Relative Steuerkraft 2008 in Fr.	Relative Steuerkraft 2007 in Fr.	Durchschnitt 2007-2009 in Fr.	Einwohner 31.12.09	Steuerfuss 2009 in Prozent	Steuerkraft liegt unter 73 Prozent des gew. Mittels in Fr./Einw.	Ausschluss, wenn Steuerfuss unter dem arith. Mittel aller Steuerfüsse liegt, d.h. unter 101.56%	Total pro Empfänger-gemeinde in Fr.	Zahler, Steuerkraft übersteigt Ausgleichsziel von 73 % um	Kol.10 x Einwohner-zahl (Kol. 5)	Kol. 11 dividiert durch Steuerfuss	Total pro Zahlerge-meinde in Fr.
<i>Kolonne</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>8</i>	<i>9</i>	<i>10</i>	<i>11</i>	<i>12</i>	<i>13</i>
Altdorf													
Bargen	1'895	2'423	2'870	2'396	245	109.00	-	-	-	166	40'683	373	649
Beggingen	1'271	1'541	1'323	1'378	522	119.00	851	851	444'416	-	-	-	-
Beringen	3'092	2'657	2'693	2'814	3'382	99.00	-	-	-	584	1'976'220	19'962	34'708
Bibern													
Buch	2'161	2'982	1'626	2'257	306	108.00	-	-	-	27	8'214	76	132
Buchberg *	4'697	3'573	3'800	4'023	831	76.85	-	-	-	1'793	1'490'245	19'393	33'719
Büttenhardt	2'303	2'097	2'059	2'153	347	109.00	77	77	26'598	-	-	-	-
Dörflingen	2'869	3'780	2'588	3'079	816	89.00	-	-	-	850	693'211	7'789	13'543
Gächlingen	2'068	2'036	1'956	2'020	768	112.00	210	210	161'012	-	-	-	-
Guntmadingen	2'642	1'982	1'987	2'204	246	106.00	26	26	6'345	-	-	-	-
Hallau	2'173	2'233	2'031	2'146	2'044	114.00	84	84	171'935	-	-	-	-
Hemishofen	2'224	2'041	1'922	2'062	418	106.00	167	167	69'977	-	-	-	-
Hemmental													
Hofen													
Lohn	2'137	2'199	2'265	2'200	674	99.00	29	-	-	-	-	-	-
Löhningen	2'713	2'733	2'833	2'760	1'257	82.00	-	-	-	530	666'211	8'125	14'126
Merishausen*	1'754	1'747	1'801	1'767	782	111.83	462	462	361'645	-	-	-	-
Neuhausen	3'294	3'144	2'987	3'142	10'177	96.00	-	-	-	912	9'281'335	96'681	168'102
Neunkirch*	2'194	2'370	2'511	2'358	1'872	98.54	-	-	-	129	240'586	2'442	4'245
Oberhallau	1'909	1'851	1'490	1'750	425	119.00	480	480	203'994	-	-	-	-
Opfertshofen*													
Ramsen	2'270	2'334	2'543	2'382	1'276	111.00	-	-	-	152	194'548	1'753	3'047
Rüdlingen	4'007	3'356	3'166	3'510	688	74.00	-	-	-	1'280	880'648	11'901	20'692
Schaffhausen	3'437	3'417	3'314	3'389	34'563	98.00	-	-	-	1'160	40'078'361	408'963	711'080
Schleitheim	1'936	2'183	1'937	2'018	1'694	124.00	211	211	358'012	-	-	-	-
Siblingen	2'377	2'127	1'945	2'150	737	109.00	80	80	59'026	-	-	-	-
Stein am Rhein	2'913	3'169	2'998	3'027	3'259	98.00	-	-	-	797	2'597'323	26'503	46'082
Stetten	3'984	4'079	3'887	3'983	1'104	60.00	-	-	-	1'753	1'935'763	32'263	56'097
Thayngen	2'989	3'346	3'218	3'184	4'962	82.00	-	-	-	954	4'735'152	57'746	100'405
Trasadingen	1'757	1'801	1'626	1'728	584	120.00	502	502	292'955	-	-	-	-
Wilchingen	2'084	2'143	2'007	2'078	1'698	112.00	152	152	257'344	-	-	-	-
gew. Mittel	3'096	3'090	2'977	3'054	75'677				2'413'259			693'967	1'206'627
Ausgleichsziel	73			2'230		101.56							

Finanzausgleich 2010 (Zusammenfassung)

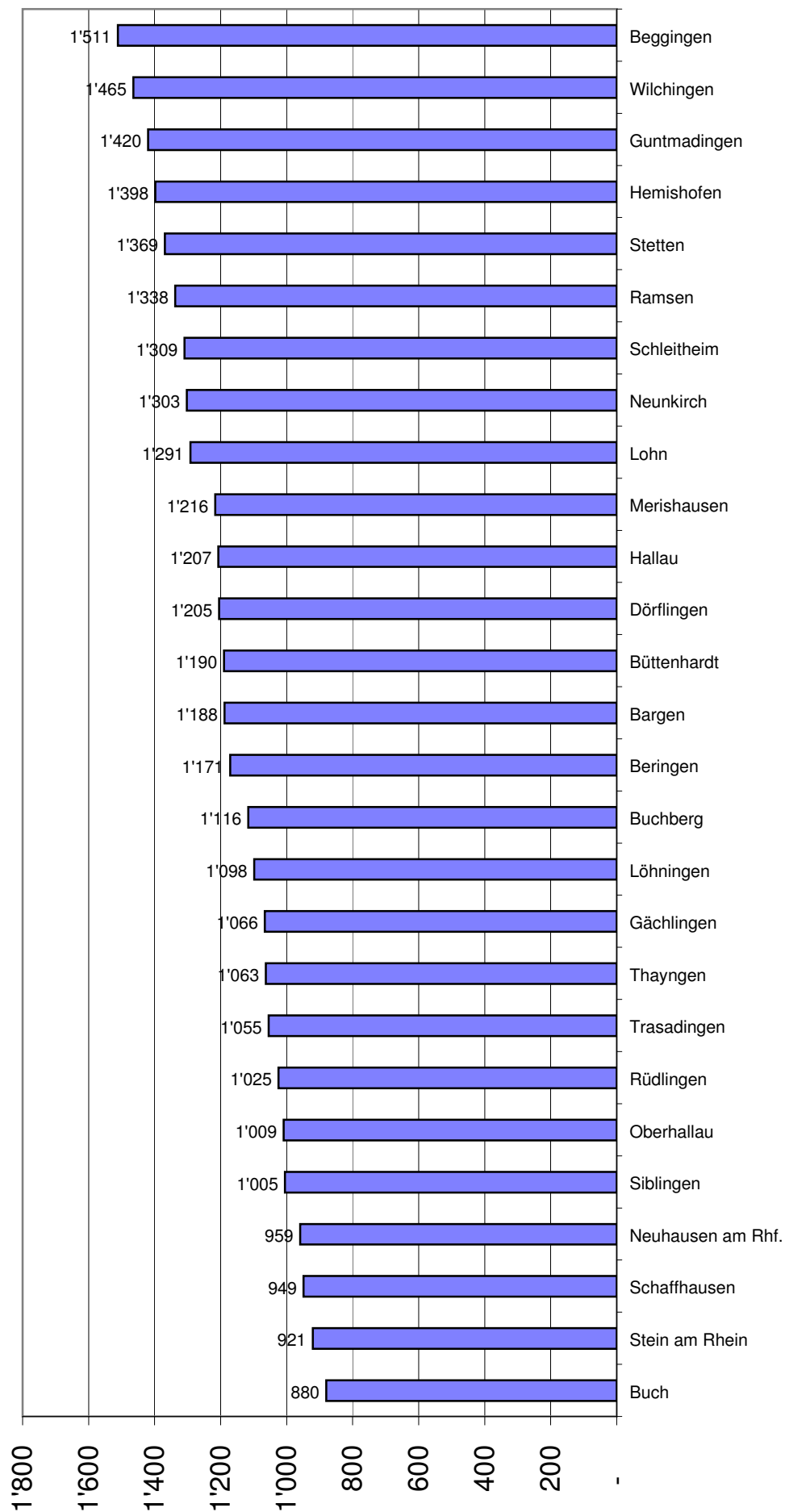
Beilage 7

Gemeinde	Einwohner 31.12.09	Steuerfuss 2009 in Prozent	Anspruch Lastenausgleich in Fr.	Beitrag an Lasten- ausgleich in Fr.	Anspruch Ressourcen- ausgleich in Fr.	Beitrag an Ressourcen- ausgleich in Fr.	Total in Fr.	Nettobezüger in Fr.	Nettozahler in Fr.	Nettobezüger in Steuer- prozent 2009	Nettobezüger in Fr./Einw.	Nettozahler in Steuerprozent 2009	Nettozahler in Fr./Einw.
Kolonne	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altdorf													
Bargen	245	109.00	8'798	-	-	649	8'149	8'149	-	2	33	-	-
Beggingen	522	119.00	139'080	-	444'416	-	583'496	583'496	-	88	1'118	-	-
Beringen	3'382	99.00	-	25'131	-	34'708	-59'839	-	59'839	-	-	1	18
Bibern													
Buch	306	108.00	-	24'923	-	132	-25'055	-	25'055	-	-	4	82
Buchberg*	831	76.85	-	31'064	-	33'719	-64'783	-	64'783	-	-	2	78
Büttenhardt	347	109.00	1'259	-	26'598	-	27'857	27'857	-	3	80	-	-
Dörflingen	816	89.00	-	-	-	13'543	-13'543	-	13'543	-	-	1	17
Gächlingen	768	112.00	-	5'270	161'012	-	155'742	155'742	-	10	203	-	-
Guntmadingen	246	106.00	45'121	-	6'345	-	51'466	51'466	-	8	209	-	-
Hallau	2'044	114.00	212'151	-	171'935	-	384'086	384'086	-	9	188	-	-
Hemishofen	418	106.00	112'113	-	69'977	-	182'090	182'090	-	20	436	-	-
Hemmental													
Hofen													
Lohn	674	99.00	34'576	-	-	-	34'576	34'576	-	2	51	-	-
Löhningen	1'257	82.00	-	48'381	-	14'126	-62'507	-	62'507	-	-	2	50
Merishausen*	782	111.83	44'306	-	361'645	-	405'951	405'951	-	30	519	-	-
Neuhausen am Rhf.	10'177	96.00	-	372'629	-	168'102	-540'731	-	540'731	-	-	2	53
Neunkirch*	1'872	98.54	188'214	-	-	4'245	183'969	183'969	-	4	98	-	-
Oberhallau	425	119.00	-	13'009	203'994	-	190'985	190'985	-	24	449	-	-
Opfertshofen*													
Ramsen	1'276	111.00	188'231	-	-	3'047	185'184	185'184	-	6	145	-	-
Rüdlingen	688	74.00	-	49'833	-	20'692	-70'525	-	70'525	-	-	3	103
Schaffhausen	34'563	98.00	647'506	-	-	711'080	-63'574	-	63'574	-	-	0	2
Schleitheim	1'694	124.00	285'152	-	358'012	-	643'164	643'164	-	20	380	-	-
Siblingen	737	109.00	-	30'448	59'026	-	28'578	28'578	-	2	39	-	-
Stein am Rhein	3'259	98.00	-	271'050	-	46'082	-317'132	-	317'132	-	-	3	97
Stetten	1'104	60.00	-	-	-	56'097	-56'097	-	56'097	-	-	1	51
Thayngen	4'962	82.00	-	266'686	-	100'405	-367'091	-	367'091	-	-	2	74
Trasadingen	584	120.00	-	8'893	292'955	-	284'062	284'062	-	28	486	-	-
Wilchingen	1'698	112.00	388'123	-	257'344	-	645'467	645'467	-	18	380	-	-
Total	75'677	101.56	2'294'630	1'147'317	2'413'259	1'206'627		3'994'822	1'640'877				
gewichtetes Mittel		96.76											
Total Beitrag Kanton							2'353'945						

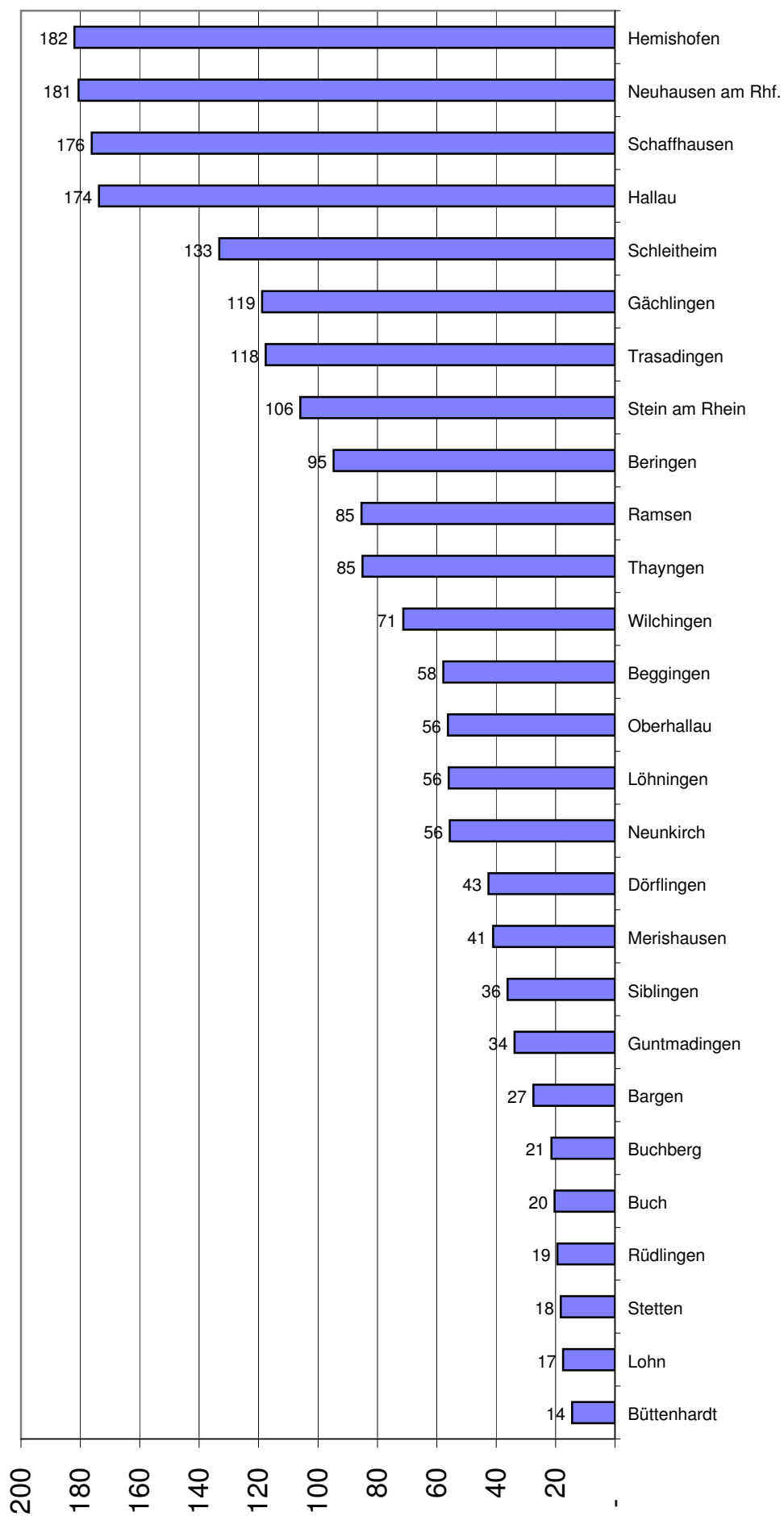
Durchschnittliche Steuerkraft 2007-2009 der Schaffhauser Gemeinden (in Franken pro Einwohner)



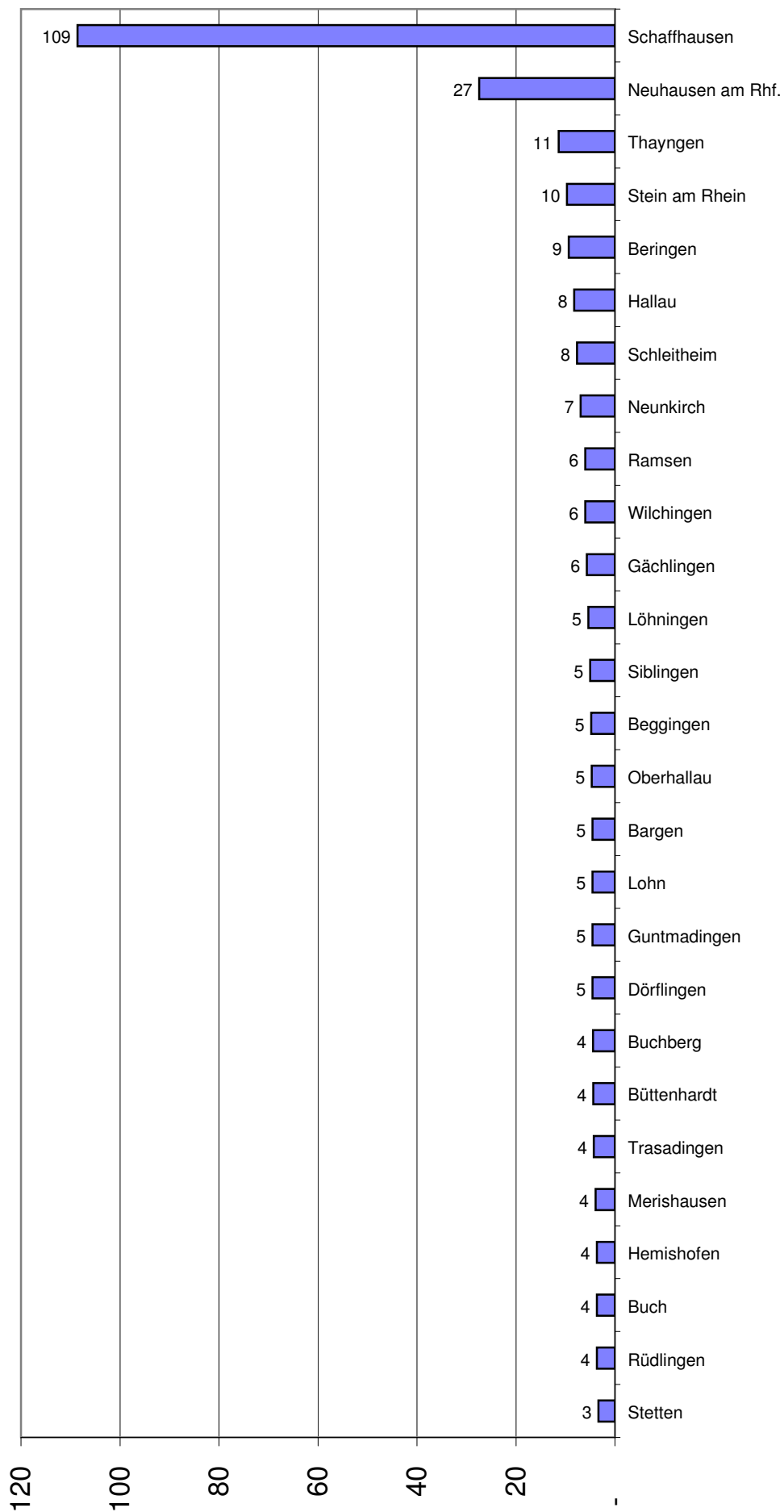
Bildungslast 2010
 (in Franken pro Einwohner; durchschnittliche Schülerzahlen der Schuljahre 2007/08 - 2009/10)



Sozialhilfelast 2010
 (in Franken pro Einwohner; durchschnittliche Sozialhilfe der Jahre 2006 - 2008)



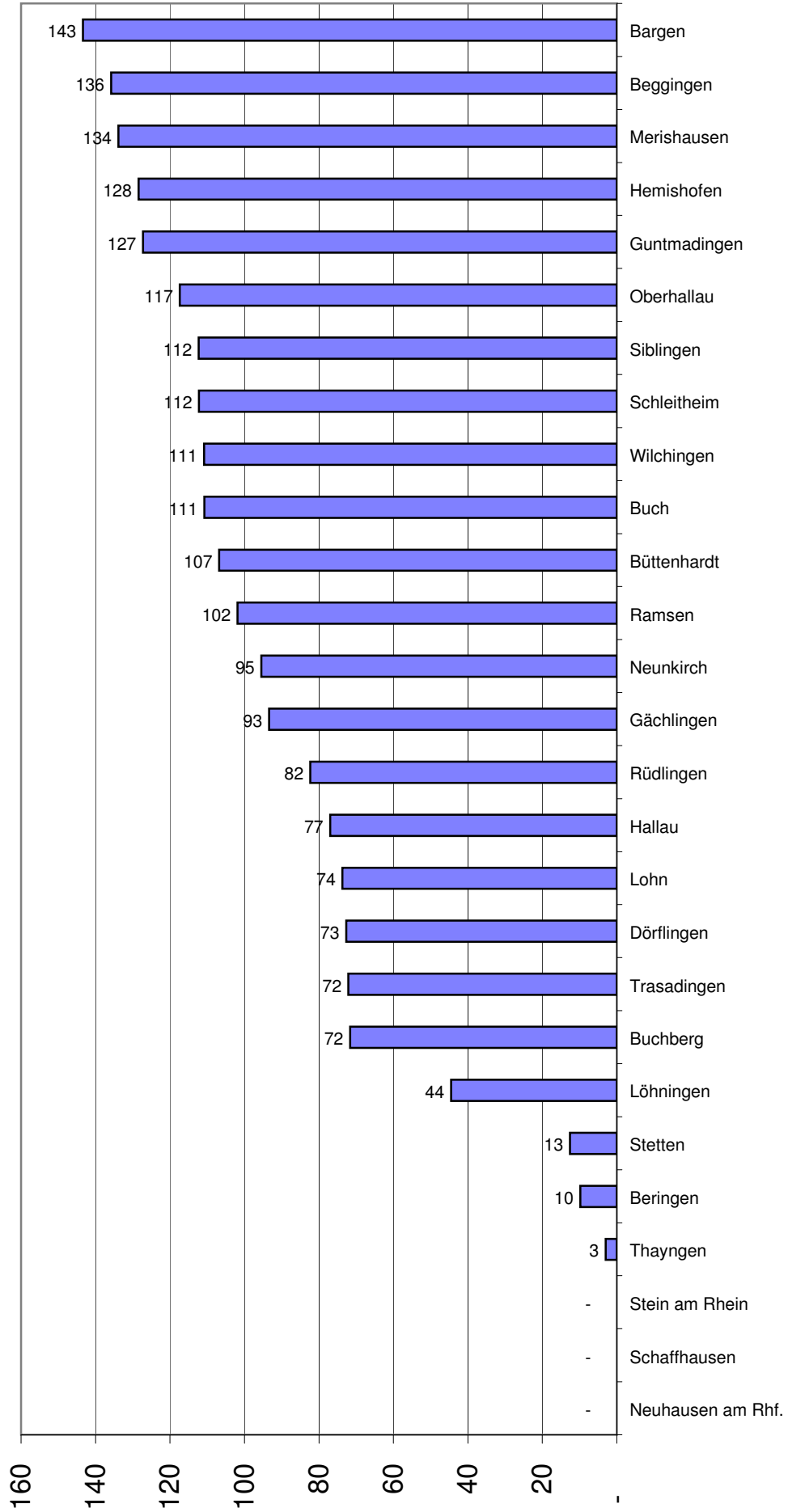
Polizeilast 2010
 (in Franken pro Einwohner; gemäss Polizeiorganisationsgesetz)



Zentrumslast 2010
 (in Franken pro Einwohner; Zentrumslast der Einwohnergemeinden Schaffhausen und Neuhausen
 am Rheinfall)

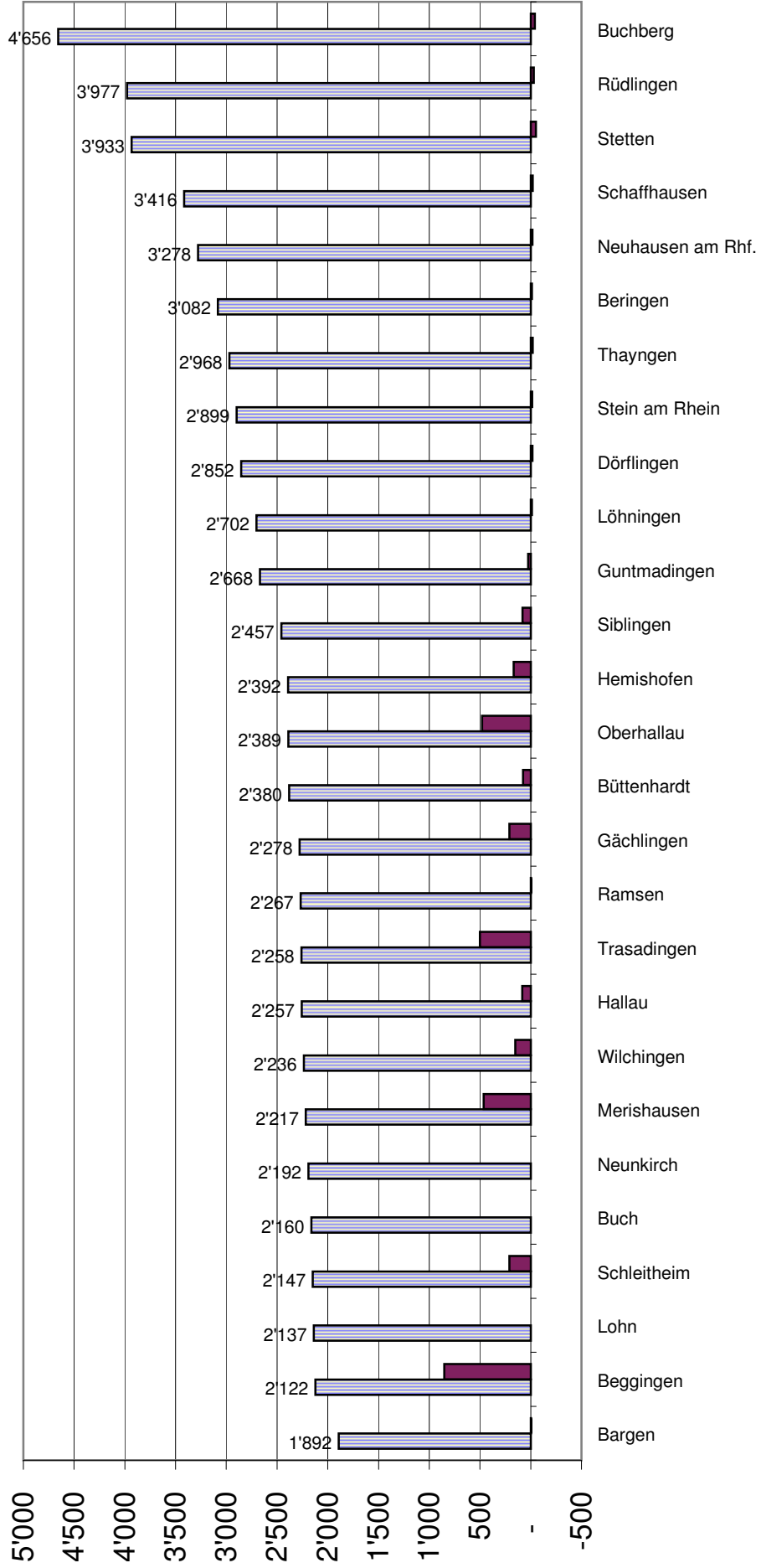


Last der Weite 2010
(in Franken pro Einwohner)



Steuerkraft 2009 zuzüglich beziehungsweise abzüglich Ressourcenausgleich

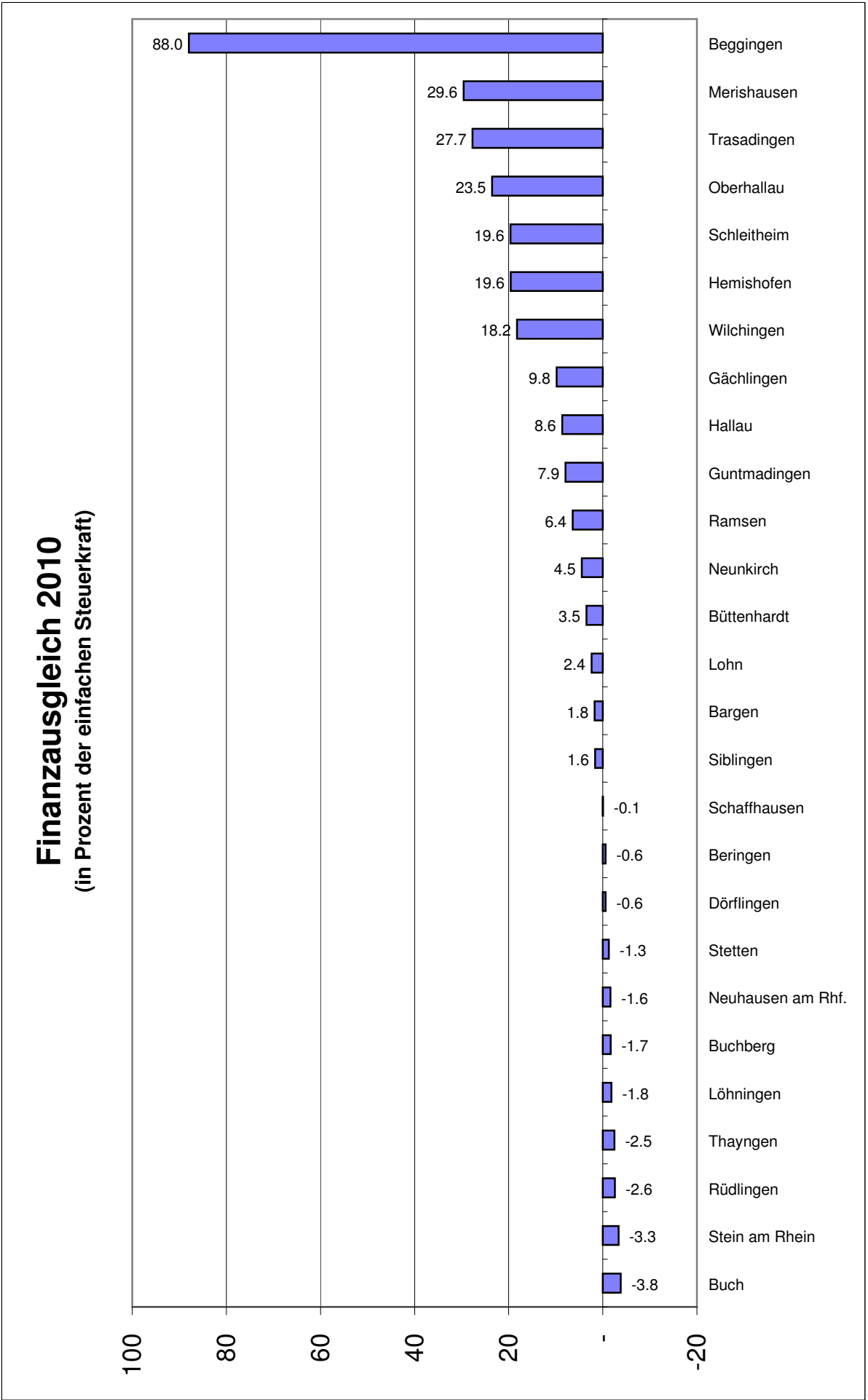
(in Franken pro Einwohner; dunkle Kolonne: davon Ressourcenausgleich)



Finanzausgleich 2010

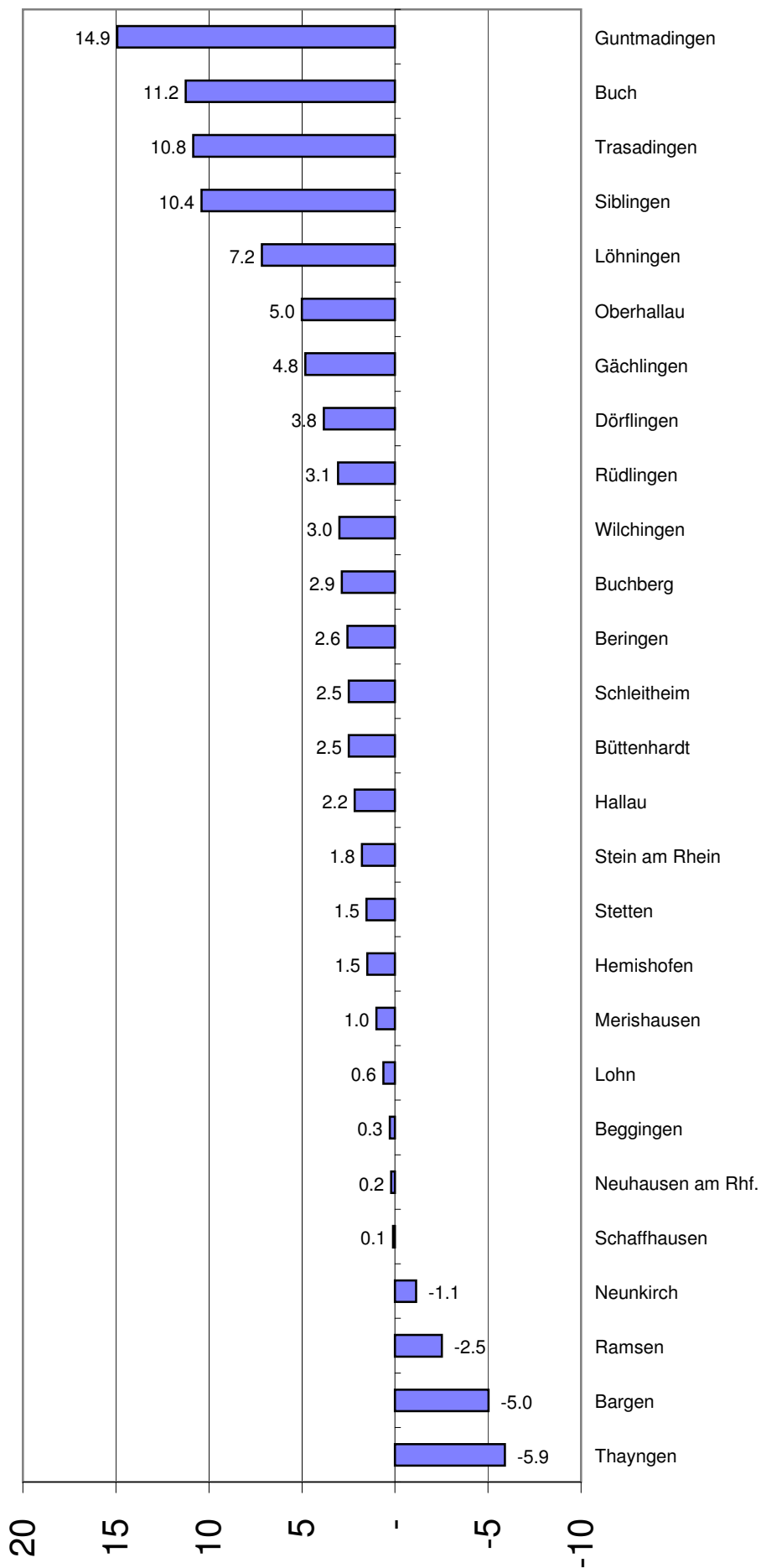
(in Franken pro Einwohner; dunkle Kolonne: davon Lastenausgleich)



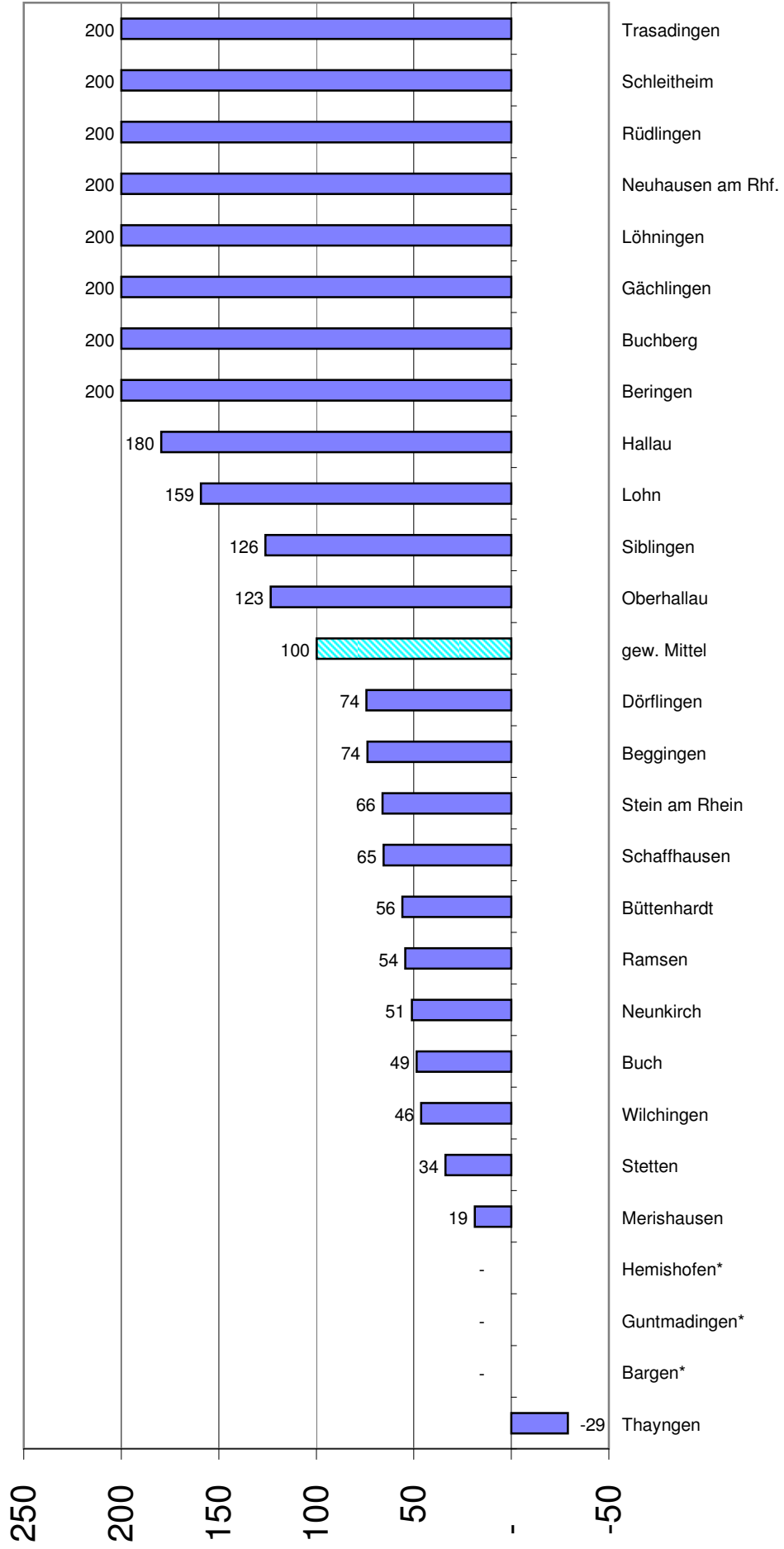


Rechnungsergebnis der Schaffhauser Gemeinden 2009

(in Prozent des Ertrages der Laufenden Rechnung)

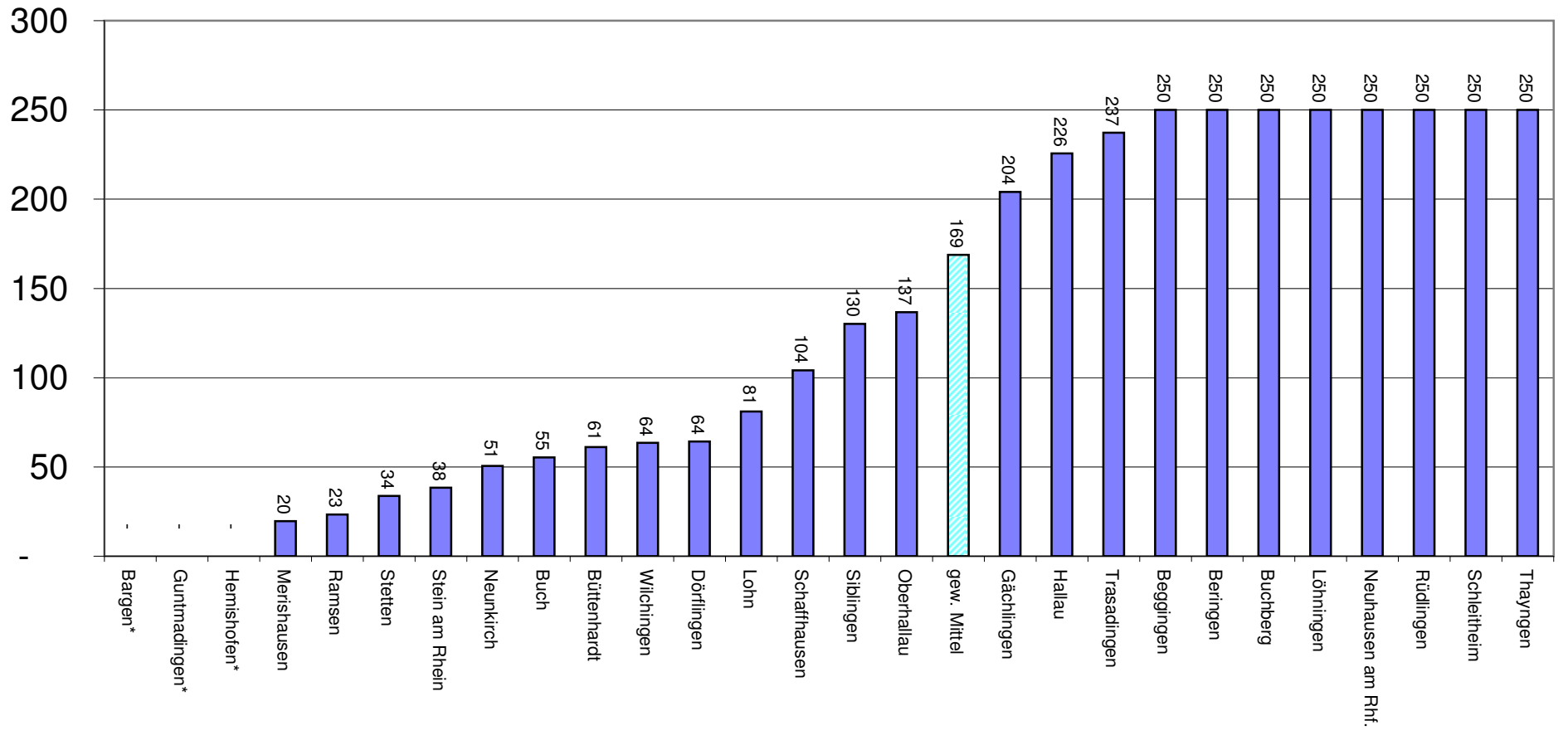


Selbstfinanzierungsgrad 2009
 (in Prozent der Nettoinvestitionen; maximal dargestellter Wert: 200 Prozent)



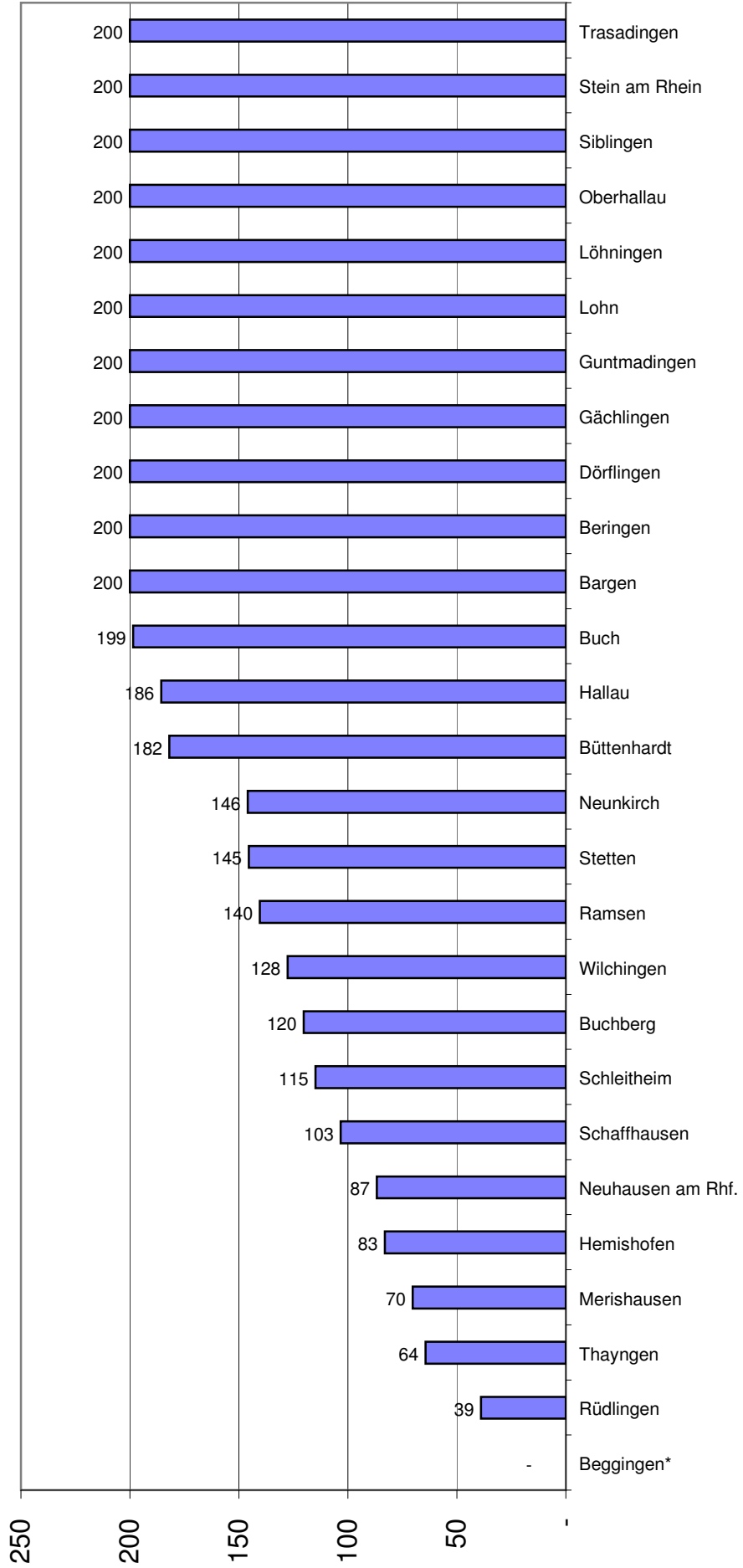
Selbstfinanzierungsgrad 2009

unter Berücksichtigung von Einlagen in Spezialfinanzierungen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
(in Prozent der Nettoinvestitionen; maximal dargestellter Wert: 250 Prozent)

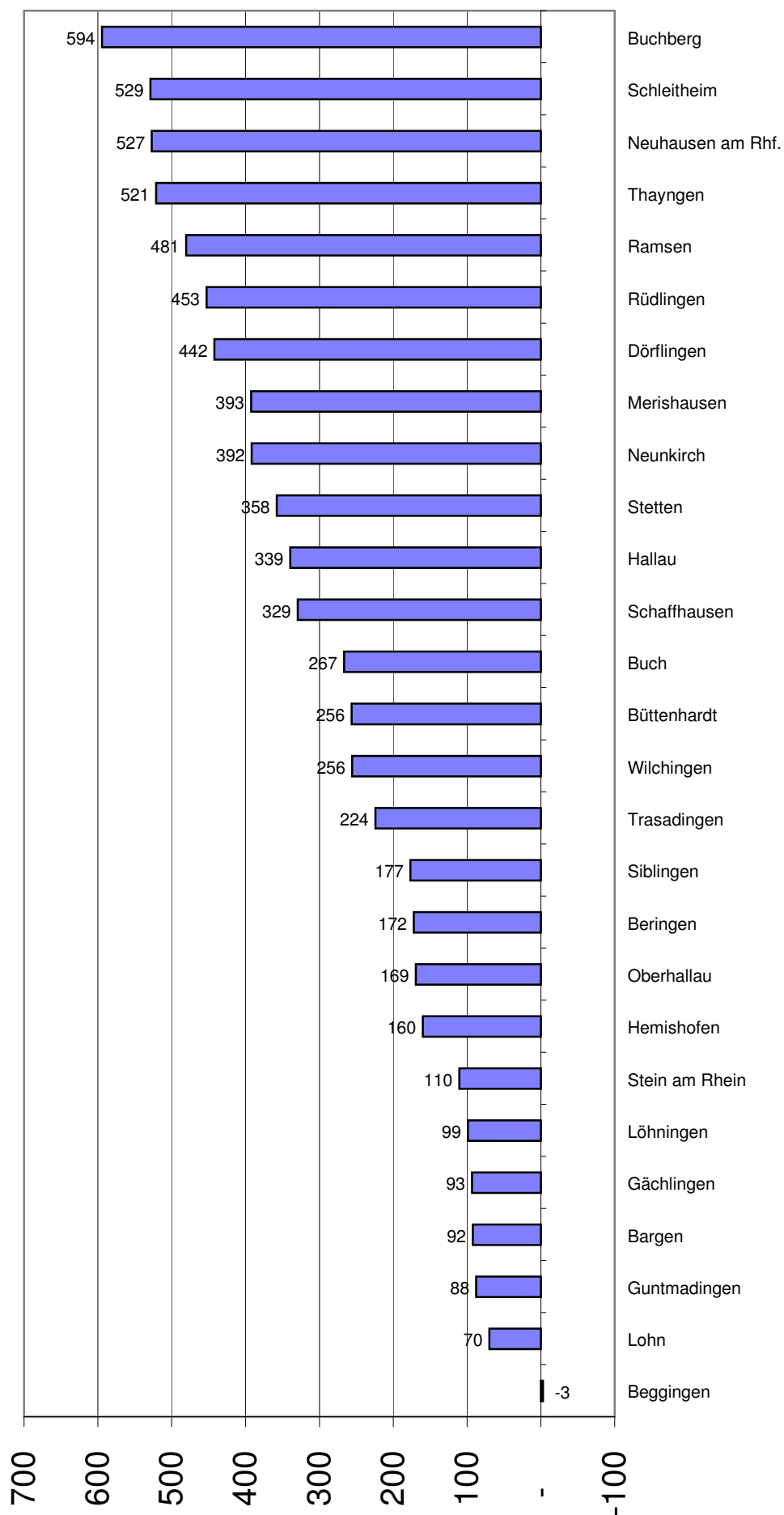


Selbstfinanzierungsgrad der Schaffhauser Gemeinden 2000-2009 kumuliert

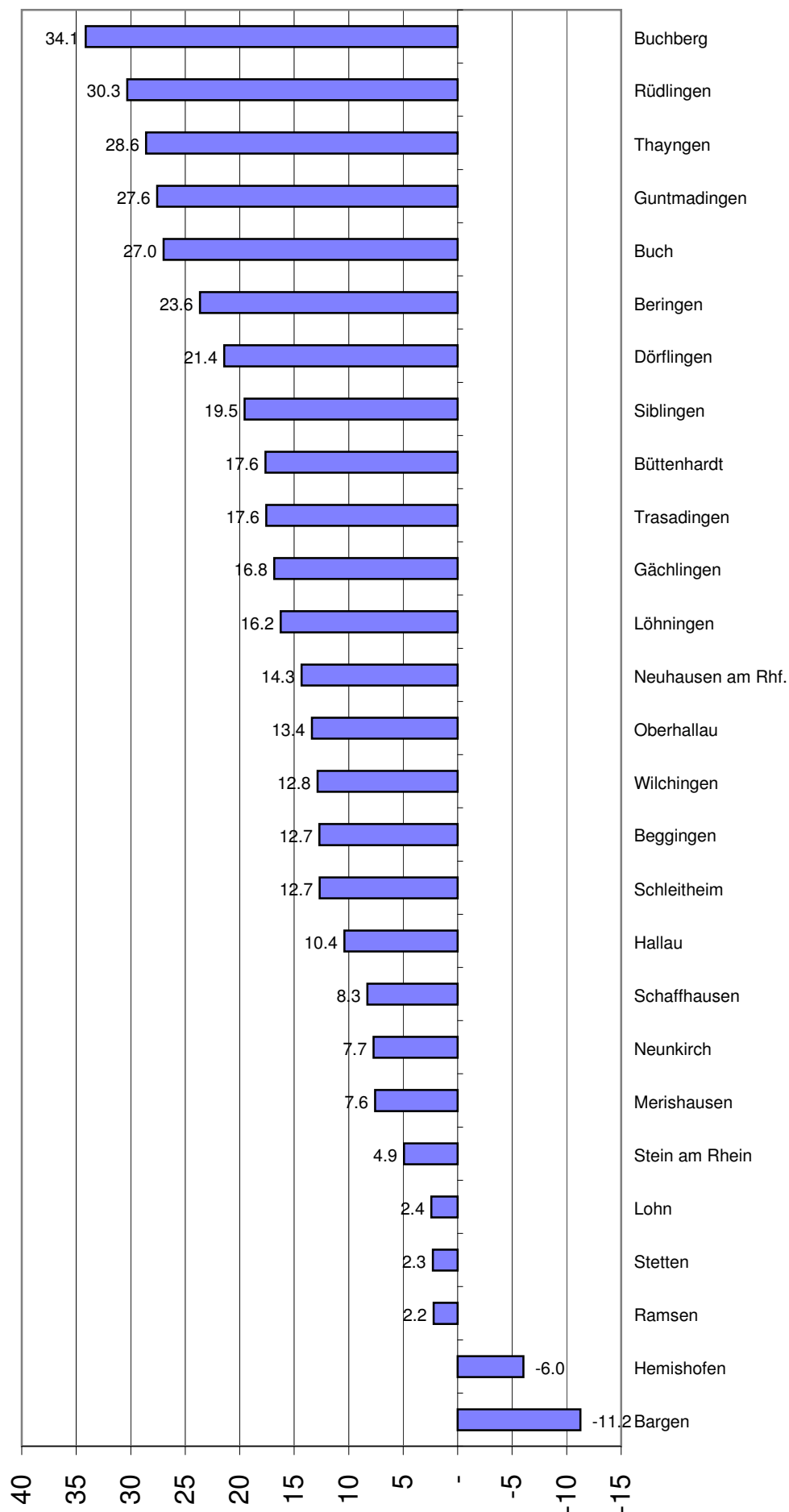
(in Prozent der Nettoinvestitionen; maximal dargestellter Wert: 200)



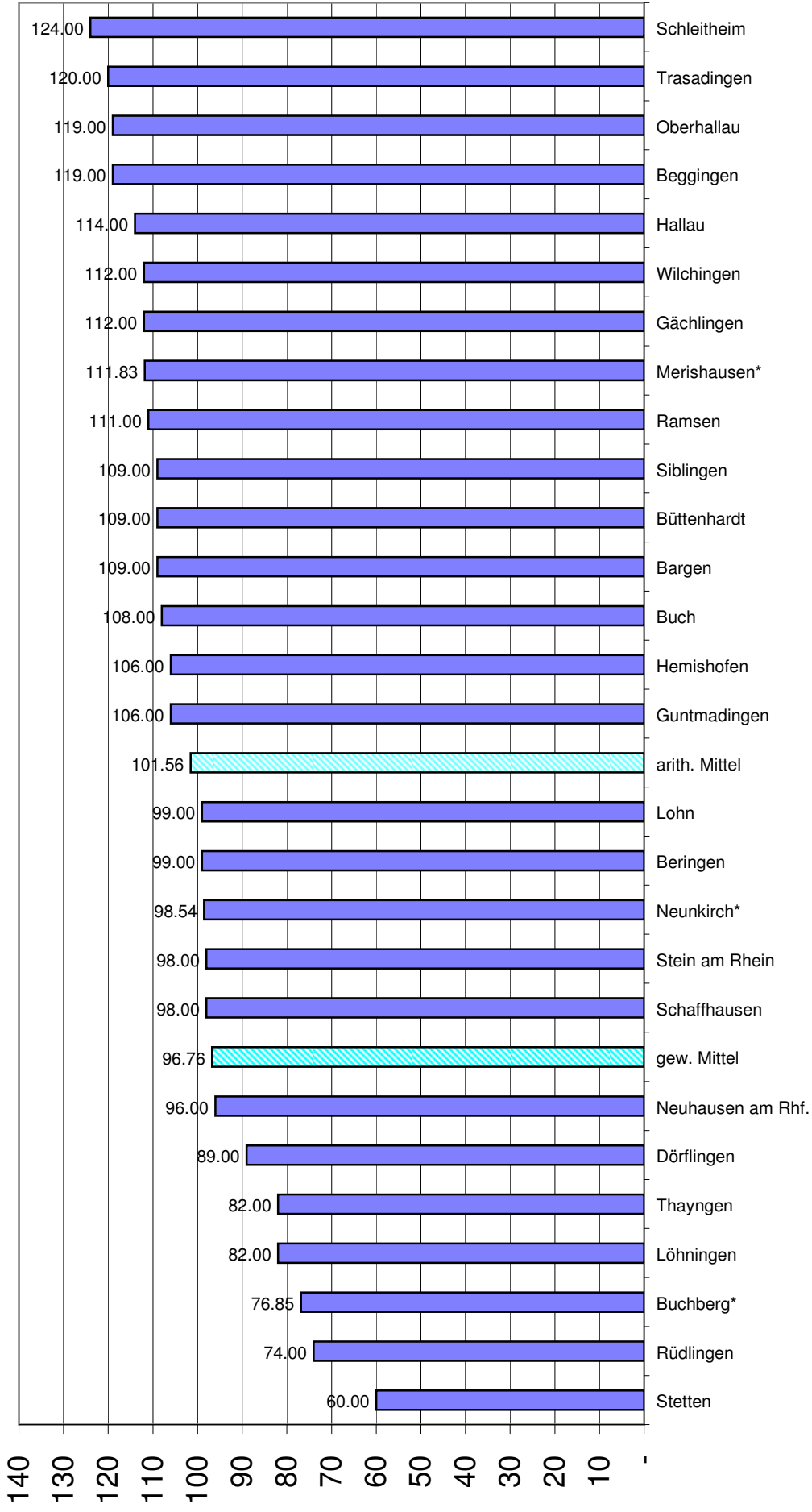
Nettoinvestitionen im Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2009 (in Franken pro Einwohner und Jahr)



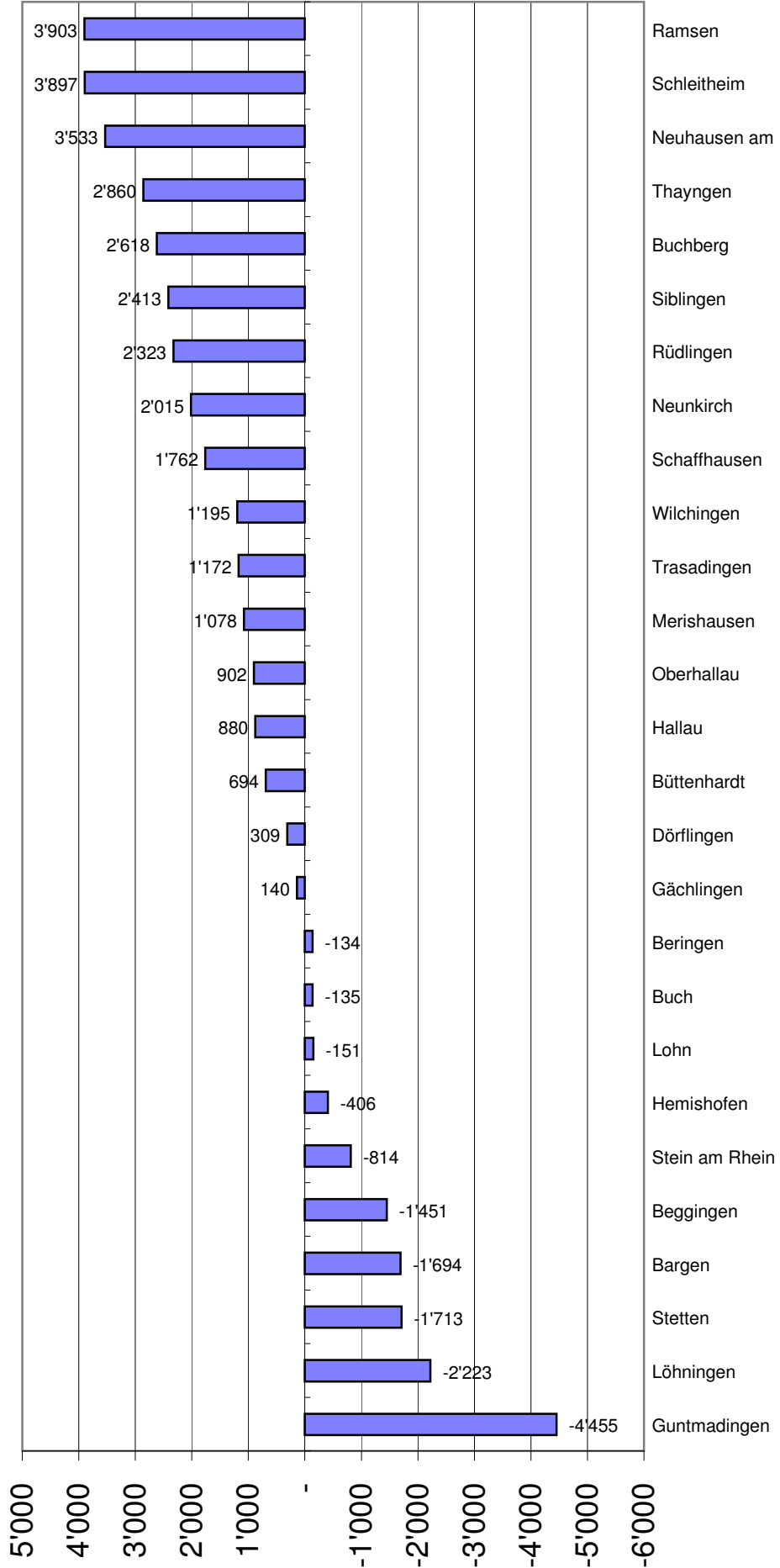
Selbstfinanzierungsanteil 2009 (in Prozent des Finanzertrages)



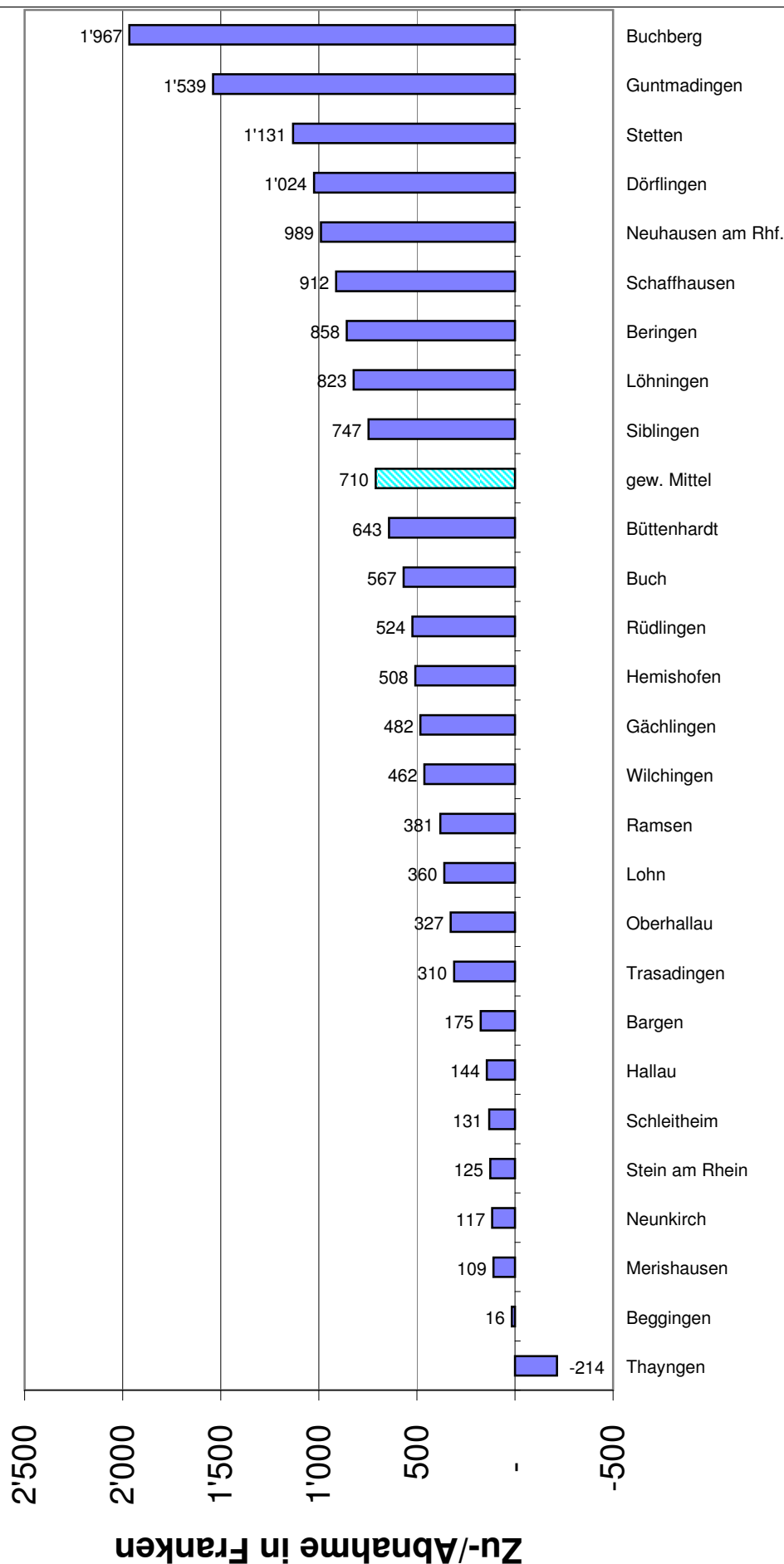
Steuerfüsse 2009 (in Prozent)



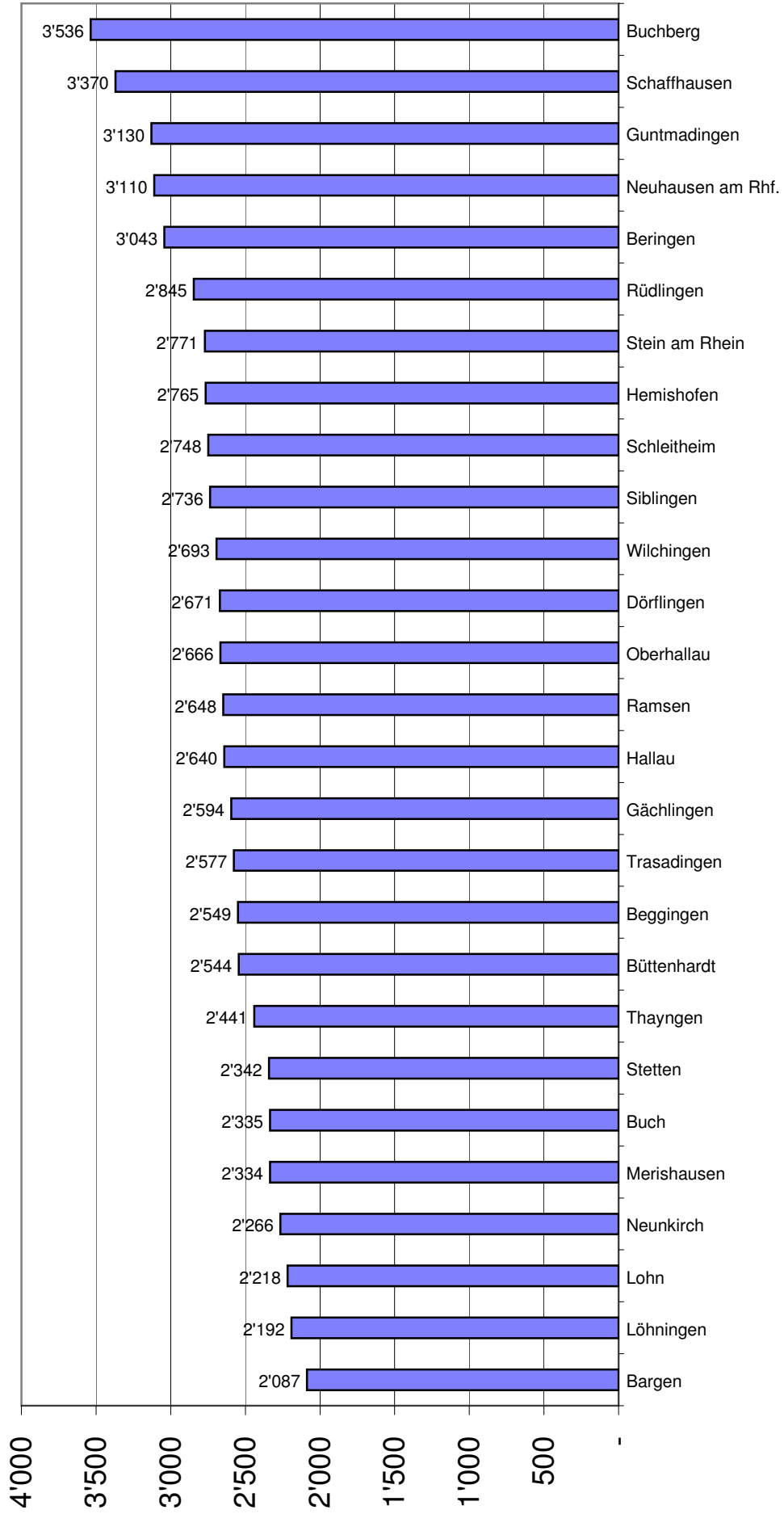
Nettolast 2009 (in Franken pro Einwohner)



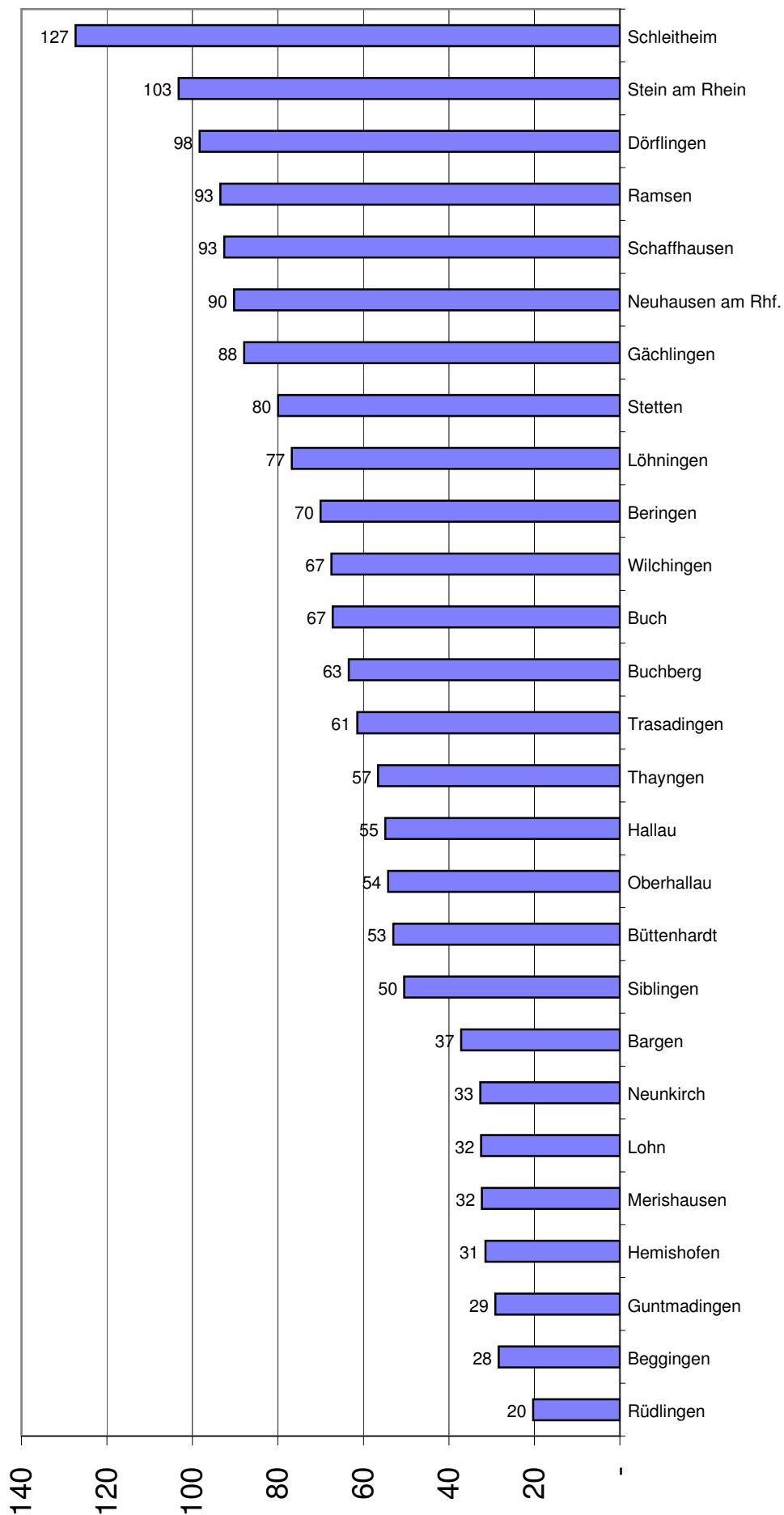
Entwicklung der Steuerkraft zwischen 2000 und 2009 (in Franken pro Einwohner)



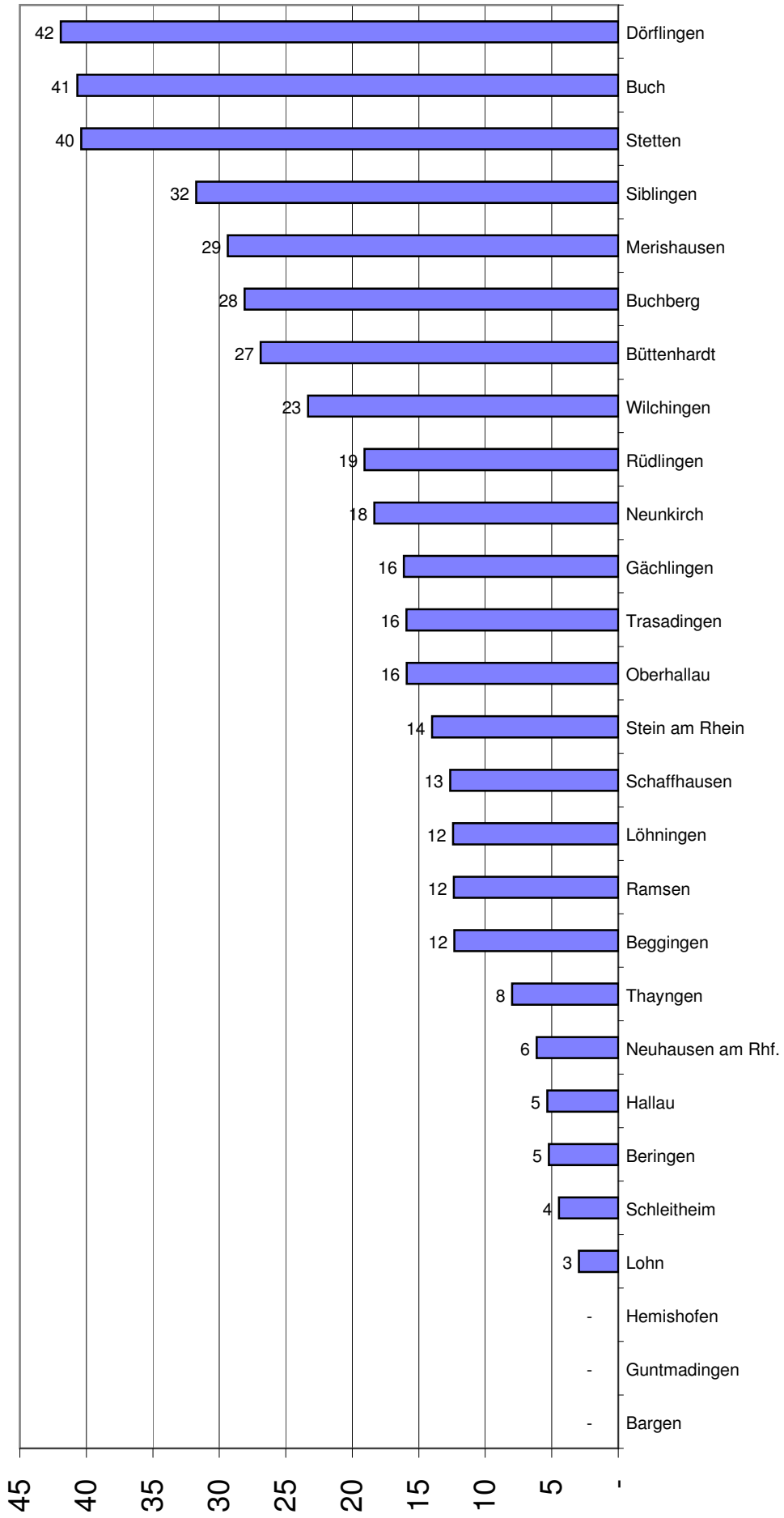
Steuereinnahmen und Finanzausgleich 2009 (in Franken pro Einwohner)



Bruttoverschuldungsanteil 2009 (in Prozent des Finanzertrages)



Investitionsanteil 2009 (in Prozent der konsolidierten Ausgaben)



Nettoschuld 2009 (in Franken pro Einwohner)

